

B. W. A.
100

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

AN DER

K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT IN GRAZ

FÜR DAS

WINTER-SEMESTER 1905/1906.

Das Winter-Semester beginnt mit 1. Oktober 1905 und endet am
5. April 1906.

Die Inskription beim Dekan dauert vom 23. September bis einschließlich
8. Oktober 1905.

Nach dem 16. Oktober kann die Inskription nur vom Senate und nur dann
bewilligt werden, wenn, wie es die allgemeine Studienordnung vorschreibt, die
offenbarsten Billigkeitsgründe vorliegen, insbesondere wenn die Ursachen der
Verspätung in unzweifelhafter Art durch amtliche oder sonst glaubhafte Belege
nachgewiesen und die Vorlesungen nicht zu weit vorgerückt sind. (Senats-
beschluß vom 15. März 1904).

Durch Senatsbeschluß vom 21. Juni d. J. wurde bezüglich der Ausfertigung
der Nationale angeordnet, daß dieselben von nun an von den in Graz bereits
immatrikulierten Studierenden in zwei (zusammenhängenden) Stücken, von
den Neueintretenden aber in drei Stücken auszufertigen sind. — Die Aus-
füllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu erfolgen.



BIBLIOTHEK.
DER K. K. TECH-
NISCHEN HOCH-
SCHULE GRAZ.

VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Minimum des Kollegiangeldes gehalten.

2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit * bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten. Diejenigen Kollegien, welche um ein höheres als das gesetzliche Minimum des Kollegiangeldes gelesen werden, sind mit ** bezeichnet, und diejenigen Kollegien, für welche auch die sonst Befreiten jedenfalls das ganze Kollegiangeld zu bezahlen haben, sind mit ** bezeichnet.

3. Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiangeld sind nach § 2 des h. Unt.-Min.-Erl. v. 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, daher bis inkl. 8. Oktober 1905, ausschließlich an die betreffenden Professoren-Kollegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Rekurs stattfindet.

4. Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen der Lehrer im engeren Sinne sowie die Einzahlung und Ausfolgung des Kollegiangeldes für dieselben hat zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 31. Mai 1899, Z. 9830, durch die Universitäts-Quästor zu erfolgen.

A. Theologische Fakultät.

Geschichte der Philosophie, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch.

Erkenntnistheorie, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, von demselben.

*Philosophische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 9—10 Uhr, von demselben.

Allgemeine Religionsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 8—9 Uhr, von demselben.

Religionsphilosophie und Lehre von der Offenbarung, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr, von demselben.

*Apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr, von demselben.

Lingua hebraica, ter per hebdomadem, fer. VI., hora 10—12, et fer. III., hora 11—12, a Prof. publ. ord. Dr. Joanne Weiß.

Librorum historicorum V. Foed. partes selectae e textu Vulgatae editionis, bis per hebdomadem, fer. II., hora 11—12, et sabb., hora 11—12, ab eodem.

Introductio generalis in libros V. Foeder. et historia sacra V. F. usque ad Davidem, ter per hebdomadem, fer. II., VI., et sabb., hora 10—11, ab eodem.

*Geographie des alten Palästina, Mittwoch von 9—10 Uhr, von demselben.

Lingua arabica, fer. IV., hora 3— $\frac{1}{2}$ 5, ab eodem.

Theologia dogmatica, novies per hebdomadem, fer. II., VI. et sabbat., hora 8—10, fer. III., hora 8—9, fer. IV., hora 10—12, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Stanonik.

Evangelium sec. Marcum, quinquies per hebdomadem, fer. II., VI. et sabb., hora 10—11, fer. III., hora 9—10, et fer. IV., hora 8—9, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Gutjahr.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem, fer. II., et sabb., hora 11—12, fer. IV., hora 9—10, ab eodem.

Epistula ad Romanos, e textu graeco, bis per hebdomadem, fer. III., hora 10—11, et fer. VI., hora 11—12, ab eodem.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Theologia moralis generalis, octies per hebdomadem, fer. II., IV., VI. et sabb., hora 10—12, a Prof. publ. ord. Dr. Carolo Weiß.

*Summa theol. S. Thom. Aquin. 1, 2. qu., 18—21 (de bonitate et malitia humanorum actuum), 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 8—9 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß. Coll. publ.

*Moraltheologisches Seminar, Lehre der Theologen des 17. Jahrhunderts über die Verpflichtung zur Übung der theologischen Tugenden, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, von demselben.

Historia ecclesiae Christi universalis, aevum antiquum, sexies per hebdomadem, fer. II. et VI., hora 8—10, fer. III. et IV., hora 9—10, a Prof. publ. ord. Dr. Antonio Weiß.

Patrologia, bis per hebdomadem, fer. IV. hora 8—9 et sabb. hora 9—10, ab eodem.

*Kirchengeschichtliches Seminar, Mittwoch von $\frac{1}{2}4$ — $\frac{1}{2}5$ Uhr, von demselben.

Lektüre und Besprechung ausgewählter Schriften lateinischer Kirchenväter, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von $\frac{1}{2}3$ — $\frac{1}{2}4$ Uhr, vom a. ö. Professor Dr. Johann Haring.

Kirchenrecht: Rechtsquellen und Verfassungsrecht, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch, Samstag von 8—9 und Freitag von 8—10 Uhr, von demselben.

*Lektüre und Besprechung ausgewählter Kirchenrechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr, von demselben. Coll. publ.

Pastoraltheologie (die Person des Hirten, allgemeine und spezielle Homiletik, allgemeine Liturgik), 8 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 10—12 Uhr, Dienstag von 9—10 Uhr, Freitag von 10—12 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Köck.

Homiletische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, von demselben.

Geschichte und Methode der Katechese, 4 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, vom supplier. Dozenten Dr. S. Katschner.

Katechetische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, von demselben, Zeit nach Übereinkunft.

Allgemeine Kunstgeschichte und christliche Archäologie, und zwar Entwicklungsgeschichte der Baustile vom ägyptischen bis inkl. romanischen Stile, Donnerstag von 11—12 Uhr, dann Gotik im allgemeinen, Deutschland, Frankreich, England, Spanien und Italien betreffend, Montag von $\frac{1}{4}7$ — $\frac{1}{4}8$ Uhr, Archäologie und figurale Kunst des Christentums, Mittwoch von $\frac{1}{4}7$ — $\frac{1}{4}8$ Uhr abends, vom Dozenten Dr. Johann Graus.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Institutionen des römischen Rechts, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Pandekten: Erbrecht, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr und Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XII, von demselben.

Lektüre ausgewählter Titel der Institutionen Justinians, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 4—6 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben.

Romanistische Übungen im Seminar (für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), Donnerstag von 4—5 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminar-saale, von demselben, unentgeltlich.

Römische Rechtsgeschichte, 4 Stunden wöchentlich, Montag und Samstag von 11—1 Uhr im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Dr. Leopold Wenger.

Lektüre griechischer und lateinischer Rechtsquellen, besonders Papyri, mit Vorträgen und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 4—6 Uhr im rechtshistorischen Seminar, unentgeltlich, von demselben.

Pandekten: Obligationenrecht (spezieller Teil), 3 Stunden wöchentlich, Dienstag von 9—11 Uhr, Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale XIII, vom Honorar-Professor Hofrat Dr. August Tewes.

Einführung in das Studium der Jurisprudenz, für Studierende des I. Semesters, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XI, und Freitag von 11—12 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), im Hörsaale XI, von demselben.

Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 12—1 Uhr, Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale XI, vom Privatdozenten Dr. Paul Koschaker.

Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaale X, von demselben.

Pandekten-Exegeticum, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im Hörsaale XI, von demselben.

Einführung in die rechtshistorische Papyrusforschung, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkommen, von demselben.

Deutsches Recht, I. Abteilung: Deutsche Rechtsgeschichte (allgemeiner Teil und Verfassungsgeschichte), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr und Donnerstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin v. Ebengreuth.

Deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Paul Puntschart.

Deutsches Privatrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXI, von demselben.

Kirchenrecht, 7 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale VIII, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Thaner.

Allgemeines österreichisches Zivilrecht, I. Teil, 9 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Samstag von 9—10 Uhr und Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Steinlechner.

Allgemeines österreichisches Zivilrecht, Obligationenrecht, allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale X, vom tit. o. ö. Prof. Dr. Josef Freiherrn v. Anders.

*Österreichisches Bergrecht, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunden nach Übereinkommen, von demselben. Coll. publ.

Die Revision des österreichischen Zivilrechtes und das bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich, 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaale VIII, Mittwoch

von 6—7 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), vom Privat-Dozenten Dr. Anton Koban.

Praktikum des österreichischen Zivilrechtes. 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaale VIII, Freitag von 5 bis 6 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), von demselben.

Österreichisches Vormundschafts- und Kuratelrecht, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaale VIII (eventuell nach Vereinbarung), von demselben.

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich, Mittwoch bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 11 bis 1 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Dr. Hans Groß.

Seminarübungen über Strafrecht und Strafprozeß (Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), Stunde nach Übereinkommen, im juristischen Seminarsaale, von demselben.

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Vargha.

Völkerrecht, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XIII, von demselben.

Das Strafrecht des Deutschen Reiches in rechtsvergleichender Darstellung, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privat-Dozenten Dr. Fritz Byloff.

Österreichisches Strafrecht, besonderer Teil, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, von demselben.

Österreichisches Preßrecht, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, von demselben.

Seminarübungen über Strafrecht und Strafprozeß (Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), Tag und Stunde nach Übereinkommen, im juristischen Seminarsaale, von demselben.

Volkswirtschaftslehre, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 11—1 Uhr und Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Richard Hildebrand.

Österreichisches Handels- und Wechselrecht, 7 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Raban Freiherrn v. Canstein.

Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren (in und außer Streitsachen), I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben.

Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—1 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale VIII, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Hauke.

Öffentliche rechtliche Seminarübungen 1 Stunde wöchentlich, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale, Tag und Stunde nach Übereinkommen, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der Staatstheorien, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaale XIII, vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Gumplowicz. Coll. publ.

Konversatorium über Fälle aus der Verwaltungspraxis (nur für absolvierte Juristen), 2 Stunden wöchentlich nach Übereinkommen, im staatswissenschaftlichen Seminar, vom Privat-Dozenten Stadtrat Dr. Rudolf Bischoff.

Die österreichische Arbeiter-Kranken-Versicherung, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, im Hörsaale XIII, von demselben.

Österreichisches Gewerberecht, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privat-Dozenten Dr. Karl Lamp.

Österreichisches Heeresrecht, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im Hörsaal XIII, von demselben.

Allgemeine vergleichende u. österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Statistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, jeden zweiten Donnerstag von 5—7 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminar-Saale, von demselben, unentgeltlich.

Gerichtliche Medizin für Juristen, mit Demonstrationen, 4 Stunden wöchentlich, im neuen gerichtlich-

medizinischen Hörsaale, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

Staatsrechnungswissenschaft, I. Teil: Allgemeine Verrechnungslehre, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ Uhr abends, im Hörsaale XI, vom Dozenten Oberfinanzrat Karl Marek.

C. Medizinische Fakultät.

*Einführung in das Studium der Medizin (medizinische Hodegetik.) Fünf Vorlesungen, gehalten innerhalb der ersten Semester-Woche als Collegium publicum, vom a. Prof. Dr. Viktor Fossel.

Geschichte der Medizin, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 6 bis 7 Uhr abends, im Hörsaale der dermatologischen Klinik, von demselben.

Anatomie des Menschen, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr und Donnerstag von 4 bis 5 Uhr, im Hörsaale der anatomischen Anstalt, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Moritz Holl.

Anatomische Sezierübungen unter der Leitung desselben; täglich, ebenda. (Gegen das Honorar eines sechstündigen Kollegiums.)

Kursus der topographischen Anatomie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 5— $1\frac{1}{2}$ Uhr, ebenda, von demselben.

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Oskar Zoth.

Praktische Übungen im physiologischen Institute, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, von demselben.

Physiologische Chemie des Harnes, verbunden mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, vom a. ö. Prof. Dr. Friedrich Pregl.

Histologie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Drasch.

Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie, von demselben.

Chemie für Mediziner (I. Teil: Anorganische Chemie), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Institute für medizinische Chemie, Universitätsplatz 2, vom o. ö. Prof. Dr. Karl B. Hofmann.

**Medizinisch-chemische Übungen, 4 Stunden wöchentlich, ebenda, von demselben.

Proteinstoffe, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experimenten, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr abends, ebenda, von demselben (für Hörer aller Fakultäten).

Pharmakologie und Rezeptierkunde (I. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr, im pharmakologischen Institute, vom o. ö. Prof. Dr. Josef Moeller.

Pharmakognosie, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

Mikroskopisch-pharmakognostische Übungen 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben. — Unentgeltlich für die Hörer der Pharmakognosie.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Pharmakognosie, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale des pharmakologischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Rudolf Müller.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, im pharmakologischen Institute, von demselben.

Pharmakognostischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 2 Stunden täglich, mit Ausnahme von Samstag, von 10—12 Uhr, in der Dauer von 6 Wochen, ebenda, von demselben. Honorar 50 Kronen, Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

Allgemeine Pathologie und Therapie (I. Teil) 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, im k. k. Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie, Universitätsplatz 4, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

**Praktischer Kursus in der Bakteriologie (vierwöchentliche Kurse), Montag bis Freitag von 3—6 Uhr,

wird besonders angekündigt; zählt für ein dreistündiges Kollegium, ebenda, von demselben. Honorar 30 Kronen.

**Arbeiten für Vorgeschrittene im Laboratorium gegen eine Taxe für Reagenzien und Utensilien von 50 Kronen, ebenda, von demselben.

Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. und Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Pathologische Sezierübungen, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 1—2 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, im klinischen Seziersaale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends, im Mikroskopier-Saale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (inkl. Praktikum), fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Medizinisch-klinische Propädeutik, mit praktischer Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Allgemeinen Krankenhause, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Hoffer Edlen v. Sulmthal.

Klinische Diagnostik mit Hilfe chemischer und mikroskopischer Untersuchungs-Methoden, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, Befreiung giltig, vom Privat-Dozenten Dr. Alfred Kossler.

Klinik der Lungentuberkulose, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, Befreiung giltig, vom Privat-Dozenten Dr. Theodor Pfeiffer.

Krankenernährung, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, Befreiung giltig, von demselben.

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Wilhelm Scholz, Befreiung giltig.

Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben, Befreiung giltig.

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u. s. w., 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag von 1/29—10 Uhr, im dermatologischen Hörsaale des Allgemeinen Krankenhauses, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Kreibich.

**Laryngoskopie, in einem achtwöchentlichen Kurse, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaale, vom Privat-Dozenten Dr. Karl Emele. Honorar 20 Kronen, für ganz Befreite die Hälfte.

Spezielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik (inkl. Praktikum), fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von 1/210—11 Uhr, im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Die chirurgischen Erkrankungen des Kindesalters und deren Behandlung, 3 Stunden wöchentlich, von 1/28—9 Uhr früh, im Operationssaale des Anna-Kinderspitals, Mozartgasse 14, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Ebner.

Allgemeine Chirurgie, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im alten chirurgischen Hörsaale des Allgemeinen Krankenhauses, vom a. ö. Prof. Dr. Erwin Payr.

Ausgewählte Kapitel aus den Grenzgebieten der Chirurgie und inneren Medizin: Appendicitis, Gallenwegerkrankungen, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, von demselben.

Kurs über Zahnheilkunde, durch 6 Wochen, Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines dreistündigen Kollegiums, im zahnärztlichen Institute, Bischofplatz 1, vom Vorstande a. ö. Prof. Dr. Anton Bleichsteiner.

Praktische Übungen an Patienten für Vorgesrittene, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegiums, von demselben.

Zahnersatzkunde, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde, von 10—12 Uhr, gegen das Honorar eines zwanzigstündigen Kollegiums, ebenda, von demselben.

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, II. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale der Augenklinik, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

*Skiptikon-Demonstrationen zur Pathologie und pathologischen Anatomie des Auges, Samstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

**Augenspiegelkurs, mit besonderer Berücksichtigung der Ophthalmoskopie in der inneren Medizin, 6 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Freitag und Samstag von 6—8 Uhr, im Hörsaale der Augenklinik, gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegiums in Form zweier Kurse, der erste bis zu den Weihnachtsferien, der zweite nach den Weihnachtsferien bis Ostern, vom a. o. Prof. Dr. Adolf Sachsalber.

Über normale und pathologische Anatomie des Sehorgans, mit Demonstrationen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 11—1 Uhr mittags, im Mikroskopier-Saale des pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Alois Birnbacher.

Über Augenkrankheiten im Zusammenhange mit Allgemein-Erkrankungen, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, vom Privat-Dozenten Dr. Albert Blaschek.

Klinik der Krankheiten des Ohres, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 8—1/210 Uhr, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Habermann.

Klinik der Krankheiten der Nase und des Kehlkopfes, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 8—1/210 Uhr, ebenda, von demselben.

Die häufigsten Erkrankungen des Gehörorgans im Kindesalter, verbunden mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 8—10 Uhr, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitals, vom Privat-Dozenten Dr. Otto Barnick.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik für Anfänger (in Verbindung mit systematischen einführenden Vor-

lesungen über die weiblichen Sexualorgane und mit praktischen Übungen in der Untersuchungs-Technik), fünfmal wöchentlich, Montag bis Freitag von 1—2 Uhr mittags, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik, vom o. ö. Prof. Dr. Emil Knauer.

Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik, mit theoretisch-praktischem Unterricht in der Geburtskunde und in den Krankheiten der weiblichen Sexualorgane, fünfmal wöchentlich, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr mittags, ebenda, von demselben.

Geburtshilfliche Operationslehre, mit Übungen am Phantom, zweimal wöchentlich, Montag und Freitag von 6—8 Uhr abends, ebenda, von demselben.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 Stunden wöchentlich, im pharmakologischen Hörsaal, nach Übereinkunft, vom a. ö. Prof. Dr. Ernst Börner.

Geburtshilfliche Indikationslehre (Bedingungen, Indikationen und Kontra-Indikationen zu allen geburtshilflichen Eingriffen), 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im geburtshilflichen Hörsaal, vom Privat-Dozenten Dr. Kamillo Fürst.

Gynäkologische Diagnostik und Therapie, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 12—2 Uhr mittags, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Emil Rossa.

Das enge Becken, 1 Stunde wöchentlich, Stunde nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Physiologie und Pathologie des Wochenbettes, mit Kranken-Demonstration, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von $\frac{1}{2}11$ — $\frac{1}{2}12$ Uhr vormittags, im Hörsaal der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Richard von Steinbüchel.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von $\frac{1}{2}12$ — $\frac{1}{2}2$ Uhr mittags, im Hörsaal der Klinik für innere Medizin, von demselben.

Allgemeine Therapie in der Gynäkologie, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Max Stolz.

Ausgewählte Kapitel der speziellen Therapie in der Gynäkologie (mit Übungen), 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Die Enteroptose und ihre Bedeutung in der Gynäkologie, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Paul Mathes.

Systematische klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheiten, letztere mit besonderer Berücksichtigung der Gehirnerkrankungen, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—7 Uhr abends und klinische Visite Montag von 5—7 Uhr abends, vom o. ö. Prof. Dr. Gabriel Anton.

*Poliklinik der Geistes- und Nervenkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der neueren Behandlungsmethoden, 1 Stunde wöchentlich, Samstag, von demselben. Coll. publ.

Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des gesamten Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Lokalisation der Hirnfunktionen, verbunden mit klinischen Demonstrationen und diagnostischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 5—7 Uhr, im Hörsaal der okulistischen Klinik, vom a. ö. Prof. Dr. Franz Müller.

Die traumatischen Erkrankungen des Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Unfalls-Neurosen, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, vom a. ö. Prof. Dr. Hermann Zingerle.

Grenzgebiete der Chirurgie und Neuropathologie (inkl. Psychiatrie), II. Teil, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaal der neurologisch-psychiatrischen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Fritz Hartmann.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten einschl. der Säuglings-Ernährungslehre, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr, im Anna-Kinder-spitale, Mozartgasse 14, vom a. ö. Prof. Dr. Meinhard Pfundler.

Die Infektions- und sogenannten Allgemein-Erkrankungen der Kinder, 2 Stunden wöchentlich, Tag- und Stunde nach Übereinkunft, im dermatologischen Hörsaal, vom a. ö. Prof. Dr. Adolf Tobeitz.

Gerichtliche Medizin, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—3 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Hörsaal, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

**Staatsärztliches Praktikum für Kandidaten des Physikates, im Institute für gerichtliche Medizin, von demselben.

Hygiene, Theoretischer Teil, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 3—4¹/₄ Uhr, im Institute für Hygiene, vom o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

**Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich, von 2—5 Uhr, ebenda, Honorar 30 Kronen, von demselben gemeinschaftlich mit dem Privat-Dozenten Dr. P. Th. Müller.

**Bakteriologisch-hygienischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 4 Wochen hindurch täglich, mit Ausnahme von Samstag und Sonntag, von 2—5 Uhr, im hygienischen Institute, vom Privat-Dozenten Dr. Hans Hammerl. In der vierten Woche ist den Herren Physikats-Kandidaten das Laboratorium auch vormittags von 9—12 Uhr zugänglich. (Honorar 50 Kronen, Laboratoriumsgebühr 10 Kronen.)

Die Lehre von den Bakterien, „für Hörer aller Fakultäten bestimmt“, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr als Collegium publicum, im Hörsaal des hygienischen Institutes, Universitätsplatz 4, von demselben.

Infektion und Immunität, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, vom Privat-Dozenten Dr. Paul Müller.

Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich von 2—5 Uhr, vom Privat-Dozenten Dr. Paul Müller gemeinschaftlich mit Herrn Prof. Prausnitz. Honorar 30 Kronen. Im hygienischen Institut, von demselben.

Privat-Dozent Dr. Oskar Eberstaller liest in diesem Semester Anatomie für den Turnlehrerbildungskurs (für diesen).

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaal, vom Supplenten Landes-Veterinär-Referent Dr. Albert Schindler.

D. Philosophische Fakultät.

I. Philosophie und Pädagogik.

*Philosophisches Seminar: Erkenntnistheoretische Übungen für Vorgeschrittene, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 5—7 Uhr abends, im großen Arbeitszimmer des psychologischen Laboratoriums, vom o. ö. Prof. Dr. Alexius v. Meinong, unentgeltlich.

Logik, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Eduard Martinak.

*Philosophisches Seminar: Pädagogische Übungen über die Aufgaben des deutschen Unterrichtes, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 3—5 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der Philosophie des Altertums, 3 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, vom o. ö. Prof. Dr. Hugo Spitzer.

Ausgewählte Kapitel der Ästhetik mit Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, von demselben.

*Philosophisches Seminar: Besprechung ausgewählter Arbeiten aus der neueren ästhetischen Literatur (auch für Anfänger), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 5—7 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom Privat-Dozenten Dr. Stephan Witasek, unentgeltlich.

*Übungen und Arbeiten im psychologischen Laboratorium, Stunden nach Bedarf (zählt für ein zweistündiges Kollegium), Zeit nach Übereinkommen, von demselben, unentgeltlich.

II. Mathematik und Naturwissenschaften.

Höhere Analysis, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Instituts, vom o. ö. Prof. Dr. Johannes Frischau.

Zahlentheorie, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Differentialrechnung (Fortsetzung) und Integralrechnung, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXIII, Halbärthgasse 5, 1. Stock, vom a. ö. Prof. Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg, unentgeltlich.

*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Darstellende Geometrie (I), orthogonale Projektion, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von $1\frac{1}{2}$ —3 Uhr, im mathematischen Seminar, vom Privat-Dozenten Josef Streißler.

Physikalische Optik, 5 Stunden wöchentlich, von Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Waßmuth.

*Seminar für mathematische Physik, 3 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Elemente der theoretischen Astronomie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 11 bis 12 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Astrophotometrie, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Experimentalphysik mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und der Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis $6\frac{1}{2}$ Uhr abends, im Hörsaale I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

*Geschichte der Physik (II. Teil von Galilei bis R. Mayer), 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 6—7 Uhr abends (Abänderung vorbehalten), ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Physikalische Übungen (zugänglich für solche Studierende, welche bereits ein Kollegium über Experimentalphysik gehört haben), von demselben in Verbindung mit Prof. Dr. Benndorf.

I. Kurs für Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer, einsemestrig, 6 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 2—5 Uhr, im Laboratorium I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

II. Kurs für Studierende der Mathematik und Physik, zweisemestrig, 8 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 2—6 Uhr, ebenda, vom Prof. Dr. Hans Benndorf.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesrittene, täglich mit Ausnahme des Samstags von 9 bis 12 Uhr und von 3—6 Uhr, ebenda, vom Prof. Dr. Leop. Pfaundler, unentgeltlich.

*Physikalisches Konversatorium, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale II, eventuell im Hörsaale I, vom Prof. Dr. Leopold Pfaundler in Gemeinschaft mit Prof. Dr. Anton Waßmuth. Coll. publ.

Elektrische Meßkunde mit besonderer Berücksichtigung der elektrostatischen Messungen (Vorlesungen und Übungen), gilt als zweistündiges Kollegium, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale II und Laboratorium des physikalischen Institutes, 1. Stock, vom a. o. Prof. Dr. Franz Streintz.

Theorie der Strahlung, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 11—12 Uhr und Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom a. o. Prof. Dr. Hans Benndorf.

*Übungen im physikalischen Rechnen für Vorgesrittene, 3 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Allgemeine und anorganische Experimentalchemie (Chemie für Mediziner, Philosophen und Pharmazeuten), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8 bis 9 Uhr, im großen Hörsaale des chemischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup.

Chemische Übungen für Anfänger (Pharmazeuten inbegriffen), 15 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—12 Uhr und von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

Chemisches Praktikum für Mediziner (nach Bedürfnis in zwei Gruppen), 4 Stunden wöchentlich, Montag und

Mittwoch, beziehentlich Dienstag und Donnerstag von 2 bis 4 Uhr, ebenda, von demselben.

Übungen für Vorgeschrittene, 20 Stunden wöchentlich, täglich, mit Ausnahme des Samstag-Nachmittags, ebenda, von demselben.

Die Reagentien-Taxe beträgt für Vorgeschrittene und Pharmazenten 30 K, für Lehramts-Kandidaten 20 K, für Mediziner 10 K. Die vom Kollegien-geld befreiten Praktikanten sind auch von der Reagentien-Taxe befreit.

*Chemisches Konversatorium, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, nur für Vorgeschrittene, von demselben, unentgeltlich.

Pharmazeutische Chemie, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaale II des chemischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Hugo Schrötter.

Chemie der Methanderivate, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr, ebenda, von demselben.

Privat-Dozent Dr. Ferd. Henrich wird später ankündigen.

Organische Synthese mehrwertiger Verbindungen, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale II des chemischen Institutes, vom Privat-Dozenten Dr. Franz Hemmelmayr Edlen v. Augustenfeld.

Chemisch-physikalische Mineralogie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4 bis 5 Uhr, im Hörsaale des mineralogischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Cornelius Doelter.

Die Bestimmung der Kristalle und Mineralien, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 4—6 Uhr, ebenda, von demselben.

*Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben im Verein mit Privat-Dozenten Dr. J. Ippen, unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 12 Kronen.

*Arbeiten im mineralogischen Institute, 10 Stunden wöchentlich, täglich, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

Physiographie der Eruptivgesteine, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale des mineralogischen Institutes, vom Privat-Dozenten Dr. Josef Ippen.

*Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben im Vereine mit Prof. Dr. Cornelius Doelter, unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 12 Kronen.

Allgemeine Geologie, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale I des geologischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

*Vergleichende Geologie (Geologie der Himmelskörper), 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

*Geologisches Konversatorium (Referier-Abende), 1 Stunde wöchentlich, Montag von 6—7 Uhr abends, ebenda, von demselben im Vereine mit den Professoren Dr. V. Hilber und Dr. K. A. Penecke, unentgeltlich.

Entstehung der Erdoberfläche, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale I, vom o. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber.

Eiszeit und menschliche Urgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

*Geologisches Konversatorium (Referier-Abende), 1 Stunde wöchentlich, Montag von 6—7 Uhr abends, ebenda, von demselben im Verein mit den Professoren Hoernes und Penecke, unentgeltlich.

Paläontologie der wirbellosen Tiere, II. Teil (Fortsetzung des Kollegiums vom Winter-Semester 1904/5), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale I, vom a. ö. Prof. Dr. Karl A. Penecke.

*Geologisches Konversatorium (Referier-Abende), 1 Stunde wöchentlich, Montag von 6—7 Uhr abends, ebenda, von demselben im Verein mit den Professoren Hoernes und Hilber, unentgeltlich.

Vergleichende Morphologie und Systematik des Pflanzenreiches (mit mikroskopischen Demonstrationen) 4 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale des botanischen Institutes, Schubertgasse 51, vom o. ö. Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Pflanzen-anatomisches Praktikum: I. Kurs für An-

fänger, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr, im botanischen Institute; II. Kurs für Vorgesrittene, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—1 Uhr, ebenda, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlich-botanischen Untersuchungen (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich mit Ausnahme des Samstags, ebenda, von demselben.

Systematik der Dikotylen, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, im botanischen Laboratorium, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Fritsch.

Übungen im Untersuchen und Bestimmen von Dikotylen, 4 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der systematischen Botanik (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich, ebenda, von demselben.

Das Absorptionssystem der Pflanzen (Praktikum), 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im botanischen Institute, Schubertstraße 51, vom a. ö. Prof. Dr. Eduard Palla.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Allgemeine Zoologie für Lehramtskandidaten und Biologie für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 8—12 Uhr, im Präpariersaal des zoologisch-zootomischen Institutes, von demselben im Vereine mit Prof. Dr. Ludwig Böhmig.

Materialtaxe 4 Kronen.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, (gilt als zwölfstündiges Kollegium) täglich von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch von 2—6 Uhr mit Ausnahme des Samstags), von demselben im Vereine mit Prof. Dr. Ludwig Böhmig.

Materialtaxe 10 Kronen.

Naturgeschichte der wirbellosen Tiere (II. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 4—5 Uhr, Zeit eventuell auch nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmig, Coll. publ. für jene, welche dieses Kolleg schon gehört haben.

* Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Mollusken, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 4—5 Uhr, Zeit eventuell auch nach Übereinkommen, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 8—12 Uhr, im Präpariersaale des zoologisch-zootomischen Institutes, von demselben im Vereine mit Hofrat Prof. Dr. Ludwig v. Graff.

Materialtaxe 4 Kronen.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, täglich von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch von 2—6 Uhr mit Ausnahme des Samstags), von demselben im Vereine mit Hofrat Prof. Dr. Ludwig v. Graff.

Materialtaxe 10 Kronen.

Der a. ö. Prof. Dr. Arthur v. Heider liest in diesem Semester nicht.

Naturgeschichte der Wirbeltiere (III. und IV. Teil: Reptilien und Vögel), 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Präpariersaale des zoologisch-zootomischen Institutes, vom Privat-Dozenten Dr. Rudolf Ritter v. Stummer-Traunfels.

Systematik und Biologie der einheimischen Fische mit besonderer Berücksichtigung der Fischereiverhältnisse, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

III. Geschichte und Geographie.

Geschichte des römischen Reiches in der Zeit des Überganges zur Monarchie, 4 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Adolf Bauer.

Die Anfänge der christlichen Geschichtsschreibung, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

*Historisches Seminar: Übungen mit Zugrundelegung von Diels und Schubart, volumina Aegyptiaca ord. IV. pars I, Leipzig 1905, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 2—4 Uhr, im Arbeitsraume des historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

*Griechische Paläographie nebst Übungen im Lesen von Handschriften, 3 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Arbeitsraume des paläographischen Apparates, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte des späteren Mittelalters, I. Teil (1197—1303), 3 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 8—9 Uhr, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Loserth.

Geschichte des Papsttums im Mittelalter, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

*Übungen im historischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 9—11 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Österreichische Geschichte, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal IV, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Uhlirz.

*Historisches Seminar (Abteilung für österr. Geschichte), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Allgemeine Geschichte im Zeitraum des dreißigjährigen Krieges, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst.

*Kulturhistorische Übungen mit Benützung von Originalakten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, Ort nach Übereinkunft, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der österreichischen Archive, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale IV, vom Privat-Dozenten Dr. Anton Mell.

Allgemeine physische Geographie (mit Einschluß der Geomorphologie), I. Teil, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Robert Sieger.

Geographie der Mittelmeerländer, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

*Geographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Joh. Peisker liest in diesem Semester nicht.

IV. Philologie.

Vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen (besonders Griechisch, Lateinisch und Germanisch), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Meringer.

*Indogermanische Übungen (neueste Literatur), 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, im Raume des indogermanischen Apparates, von demselben, unentgeltlich.

*Arabische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaal II, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Kirste, unentgeltlich.

Interpretation der Kāśikā, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Einleitung in das Studium des Sanskrit, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Hebräisch (Anfängerkurs), 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, vom Privat-Dozenten Dr. Nikolaus Rhodokanakis.

Assyrisch-babylonische Keilinschriften (für Anfänger), 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, von demselben.

*Syrische Lektüre (Evangelien), 1 Stunde wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, von demselben. Coll. publ.

Erklärung ausgewählter Oden des Horaz, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Alois Goldbacher.

Platons Charmides, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

*Philologisches Seminar, lateinische Abteilung: a) Interpretation von Tibullus l. I, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr; b) Besprechung einlaufender Seminararbeiten, an jedesmal zu bestimmenden Stunden, im Hörsaale XXI, von demselben, unentgeltlich.

Griechische Metrik, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Schenkl.

Catullus' Gedichte, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXII, von demselben.

*Philologisches Seminar, griechische Abteilung: Interpretation von Euripides' Kyklops und Besprechung schriftlicher Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte des römischen Epos und Lektüre von Virgils Aeneis VI, 3 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXI, vom a. ö. Prof. Dr. Cornelius Kukulka.

Interpretation der Mimiamben des Herondas, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben.

*Philologisches Proseminar: a) Übungen für Vorgesrittene, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkommen; b) griechische und lateinische Stilübungen, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 4—5 Uhr und Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXII, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der altdutschen Literatur, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach.

Über Wolframs von Eschenbach Leben und Werke nebst Erklärung des Parzival, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für ältere Zeit: Althochdeutsche Übungen, 2 Stunden wöchentlich,

Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Herder und die Sturm- und Drangzeit der deutschen Literatur, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

*Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für neuere Zeit: Roman des 19. Jahrhunderts, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der alt- und mittelenglischen Literatur mit besonderer Berücksichtigung des Beowulf, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale III, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Luick.

Historische Grammatik der englischen Sprache, III. Teil (Syntax), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 9—10 Uhr und Freitag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar für englische Philologie: literarhistorische Übungen an den späteren Werken Byrons, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 9—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Geschichte der südslavischen Literatur seit 1830, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Matthias Murko.

*Die Volkspoesie der Südslaven, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

*Seminar für slavische Philologie: a) Interpretation ragusäischer Dramen, b) Vorträge, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 3—5 Uhr, im Seminarraume, von demselben, unentgeltlich.

Altkirchenslavische Grammatik, 4 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XXII, vom a. ö. Prof. Dr. Kari Štrelj.

*Slavische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 3—4 Uhr, im Seminarraum, von demselben, unentgeltlich.

Erklärung von Camoens Lusiaden, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXIII, Halbärthgasse 5, 1. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Cornu.

Historische Grammatik der französischen Sprache, Lautlehre, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

* Seminar für romanische Philologie: Crestiën de Troies, Erec, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 11 bis 1 Uhr, im Seminarraume, von demselben, unentgeltlich.

Storia della letteratura italiana nel Cinquecento e nel Seicento, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Ive.

Einführung ins Italienische (für Hörer aller Fakultäten), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

V. Archäologie und Kunstgeschichte.

Grundzüge der griechischen Kunstgeschichte, 4 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Winter.

* Pergamon, 1 Stunde wöchentlich, Ort und Zeit nach Übereinkunft, von demselben, coll. publ.

* Archäologisch-epigraphisches Seminar: Archäologische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, von demselben, unentgeltlich.

Lateinische Epigraphik, 3 Stunden wöchentlich, Freitag von 8—9 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XIX, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz.

Römische Numismatik, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 8—10 Uhr, im archäologisch-epigraphischen Seminar, von demselben.

* Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 2 bis 4 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Der o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski ist für das Winter-Semester beurlaubt; falls er von diesem Urlaub keinen

Gebrauch macht, wird er folgende Vorlesungen und Übungen halten:

Aufgaben der Denkmalpflege, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 3—5 Uhr, im Hörsaale XXI.

Der Kunstunterricht auf den verschiedenen Schulstufen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 3—5 Uhr, ebenda.

* Kunsthistorisches Seminar: I. für Anfänger: Methodik der Kunstbetrachtung, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 3—5 Uhr, im Hörsaale XIX; II. für Vorgesrittene: Die künstlerischen Qualitäten, 2 Stunden wöchentlich, im kunsthistorischen Institut; III. Arbeiten täglich von früh bis abends, ebenda.

VI. Neuere Sprachen.

* Erklärung von Rudyard Kiplings „The Day's Work“, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale III, vom Lektor Rudolf Morich, unentgeltlich.

* Englische Übungen für Vorgerücktere, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Einführung in die englische Sprache, I. Teil, für Anfänger aus allen Fakultäten. Der Unterricht wird in Gruppen von nicht mehr als 25 Hörern erteilt. 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im Hörsaale IV, von demselben, für Anglisten, Germanisten und Romanisten unentgeltlich; ob und in welchem Ausmaße die übrigen Studierenden Kollegengeld zu entrichten haben, wird später bekanntgegeben.

** Damenkurse. a) für Anfängerinnen und Mindergeübte; b) für Vorgerücktere. Nur bei Teilnahme von mindestens zehn Damen an jedem Kurs. Gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegs. Wöchentlich je 2 Stunden, Zeit nach Übereinkommen, im Hörsaale III, von demselben.

* Französische Übungen für Vorgesrittene. Schwierigere Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische, Lektüre ausgewählter Gedichte, Methodik des französischen Unterrichtes, 3 Stunden wöchentlich, Montag von 2—4 Uhr und Mittwoch von 2—3 Uhr, im Seminar für roma-

nische Philologie, Halbärthgasse 5, 1. Stock, vom Lektor Dr. Lucien Dupasquier, unentgeltlich.

*Einführung in die französische Sprache für Anfänger aus allen Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

VII. Fertigkeiten.

K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

Prof. Dr. Johann Loserth liest Geschichte und Literatur des Turnens erst im Wintersemester 1906/07.

*Physiologische Anatomie, 1½ Stunden wöchentlich, Samstag von ½6—7 Uhr abends, im Hörsaale des anatomischen Institutes in der Harrachgasse, vom Privat-Dozenten Dr. Oskar Eberstaller, unentgeltlich.

Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 6½—8 Uhr abends, im Turnsaale des I. Staatsgymnasiums, Tummelplatz, von Dr. Viktor Nietsch, unentgeltlich.

E. Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experimenten, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr abends, vom o. ö. Prof. Dr. Karl B. Hofmann.

Wissenschaftliche Hilfsmittel, Institute und Sammlungen mit den betreffenden Vorständen.

A. An der k. k. Universität.

a) An der Theologischen Fakultät.

1. Moraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß.
2. Kirchengeschichtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von $1/24$ — $1/25$ Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Weiß.

b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

1. Romanistische (nur für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.
2. Über Strafrecht und Strafprozeß. Stunden nach Übereinkommen, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Hans Groß.
3. Über Strafrecht und Strafprozeß, Stunde nach Übereinkommen, geleitet vom Priv.-Doz. Dr. Fritz Byloff.
4. Öffentliche rechtliche, 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Franz Hauke.
5. Statistische, 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten desselben zu entnehmen. Letztere verabfolgt der Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

c) An der medizinischen Fakultät.

Anatomisches Institut mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethestraße 31. Vorstand: Prof. Dr. Moritz Holl.

Physiologisches Institut, Goethestraße 31, Vorstand: Professor Dr. Oskar Zoth.

Pharmakologisches Institut, im neuen mediz. Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Josef Moeller.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto Drasch.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Institut für angewandte medizinische Chemie, im naturwissenschaftlichen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hofmann.

Institut für gerichtliche Medizin und forensisches Museum, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Julius Kratter.

Medizinische Klinik, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Augenklinik, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

Geburtshilfliche Klinik, Gebärfhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Gynäkologische Klinik, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Karl Kreibich.

Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten, im Gebärfhaus. Vorstand: Prof. Dr. Gabriel Anton.

Klinik für Kinderheilkunde, im Anna-Kinderpitale. Vorstand: Prof. Dr. Meinhard Pfaundler.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Johann Habermann.

Institut für Hygiene, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Zahnärztliches Institut, Bischofplatz 1. Vorstand:
a. ö. Prof. Dr. Anton Bleichsteiner.

d) An der philosophischen Fakultät.

Philosophisches Seminar, im naturwissenschaftlichen
Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter
v. Handschuchsheim.

Psychologisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen
Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong
Ritter v. Handschuchsheim.

Seminar für Mathematik und mathematische Physik,
Halbärthgasse 5, und im physikalischen Institute. Vorstände:
Prof. Dr. Johannes Frischauf, Prof. Dr. Viktor Dantscher
Ritter v. Kollesberg und Prof. Dr. Anton Waßmuth.

Mathematisch-physikalisches Kabinett, im physi-
kalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Anton Waßmuth.

K. k. Universitäts-Sternwarte, im physikalischen
Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Physikalisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr.
Leopold Pfaundler.

Chemisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr.
Zdenko H. Skraup.

Mineralogisches Institut, im naturwissenschaftlichen
Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Cornelius Doelter.

Geologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude.
Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

Botanisches Institut mit dem botanischen Universi-
tätsgarten (Schubertstraße). Vorstand: Prof. Dr. Gottlieb
Haberlandt.

Botanisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen
Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Fritsch.

Zoologisch-zootomisches Institut, im naturwissen-
schaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig
v. Graff.

Historisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude.
Vorstände: Prof. Dr. Adolf Bauer, Prof. Dr. Johann Loserth
und Prof. Dr. Karl Uhlirz.

Paläographischer Apparat, im Universitäts-Haupt-
gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Bauer.

Geographisches Institut, im naturwissenschaftlichen
Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Robert Sieger.

Seminar und Proseminar für klassische Philo-
logie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr.
Alois Goldbacher, Prof. Dr. Heinrich Schenkl und Prof.
Dr. Cornelius Kukula.

Seminar für deutsche Philologie, im Universitäts-
Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schön-
bach und Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

Seminar für englische Philologie, im Universitäts-
Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Luick.

Seminar für slavische Philologie, im Universitäts-
Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Matthias Murko.

Seminar für romanische Philologie, Halbärth-
gasse 5, 1. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Julius Cornu.

Archäologisch-epigraphisches Seminar, im
Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Franz
Winter, Prof. Dr. Otto Cuntz.

Archäologisches Institut, im Universitäts-Haupt-
gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Franz Winter.

Kunsthistorisches Institut, im Universitäts-Haupt-
gebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Kunsthistorisches Seminar, im Universitäts-Haupt-
gebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Apparat für indogermanische Sprachwissen-
schaft. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—4 Uhr.

Versuchsweise bleiben die Lesesäle im Winter-Semester
Dienstag und Freitag von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöffnet.

Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—1 und 4—6 Uhr.

Ferialtage sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem h. Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, Osterdienstag, Pfingstdienstag, der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers, endlich noch die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferialtage, u. zw. der Tag der Inauguration des Rektors (gewöhnlich der 4. November) und der sogenannte Rektorstag.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 611.

Vorstand: Bibliothekar kais. Rat Dr. Anton Schlossar.

C. Bibliothek der technischen Hochschule.

Lesestunden an allen Wochentagen:

Vormittags von 10—12¹/₂ Uhr, nachmittags (mit Ausnahme Mittwoch) von 4—7 Uhr im Winter-, von 3—6 Uhr im Sommer-Semester.

Ferialtage sind nach den hohen Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.690:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, die Karwoche von Mittwoch angefangen und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag von 9—12 Uhr geöffnet, und können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 528.

D. Am steiermärkischen Landesmuseum „Joanneum“.

- a) Landes-Bibliothek, geöffnet vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—7 Uhr; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10—1 Uhr. Telephon Nr. 74.
- b) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinet. } Eintritt frei an Sonntagen von 10—12 Uhr; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen mit Ausnahme der Montage von 10—12 Uhr.
- c) Naturhistor. Museum. }
- d) Kulturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum. } Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—1 Uhr, Donnerstag von 10—2 Uhr gegen Eintrittsgeld.
- e) Bildergalerie. }
- f) Kupferstich-Sammlung. Eintritt frei; jeden Mittwoch von 10—12 Uhr.
- g) Landes-Zeughaus. Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; an allen Wochentagen von 10—1 Uhr gegen Eintrittsgeld.

Übersicht

der Vorlesungen nach Stunden, in welchen sie im Winter-Semester 1905/1906 gehalten werden.

Abkürzungen: Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr = Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
7 ¹ / ₂ -9			Ebner, Die chirurgischen Erkrankungen des Kindesalters u. deren Behandlung.	
8-9	<p>Michelitsch, Geschichte der Philosophie, Sa. — Allgemeine Religionsgeschichte, Fr. — Religionsphilosophie und Lehre von der Offenbarung, Mo Di Mi. Stanonik, Theologia dogmatica, Di. Gutjahr, Evangelium sec. Marcum, Mi. Haring, Kirchenrecht, Mo Di Mi Sa. Weiß Anton, Patrologia, Mi. Weiß Karl, Summa theol. S. Thom, Aquin, Di.</p>	<p>Puntschart, Deutsches Privatrecht, Mo bis Fr, Hörsaal XXI. v. Anders, Allgem. österr. Zivilrecht, Obligationenrecht, Mo Mi Do Fr Sa, Hörsaal X.</p>	<p>Zoth, Praktische Übungen im physiolog. Inst., Mo Mi Fr.</p>	<p>Skraup, Allgem. und anorgan. Experimental-Chemie, Mo bis Fr. Hoernes, Allgemeine Geologie, Mo Fr. — Vergleichende Geologie, Sa. Loserth, Geschichte des späteren Mittelalters, I. Teil, Mo Di Mi. — Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Do Fr. Seuffert, Herder und die Sturm- und Drangzeit der deutschen Literatur, Di bis Fr. Murko, Die Volkspoesie der Südslaven, Di Do. Cornu, Erklärung von Camoens Lusiaden, Sa. Cuntz, Lateinische Epigraphik, Fr.</p>
8-9 ¹ / ₂			<p>Lorenz, Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten, Mo bis Fr. Habermann, Klinik der Krankheiten des Ohres, Mo Do. — Klinik der Krankheiten der Nase und des Kehlkopfes, Di Sa.</p>	
8-10	<p>Stanonik, Theologia dogmatica, Mo Fr Sa. Weiß Anton, Historia ecclesiae Christi universalis, Mo Fr. Haring, Kirchenrecht, Fr.</p>	<p>v. Luschin, Deutsches Recht, Do, Hörsaal XII.</p>	<p>Barnick, Die häufigsten Erkrankungen des Gehörorgans im Kindesalter, Mi.</p>	<p>Cuntz, Römische Numismatik, Do. Seuffert, Seminar für deutsche Philologie, Mo. Strekelj, Altkirchenslavische Grammatik, Fr Sa.</p>
8-11				<p>Waßmuth, Seminar für mathematische Physik, Sa.</p>
8-12				<p>Skraup, Chem. Übungen für Anfänger, Mo bis Fr. v. Graff-Böhmg, Zoologisch. Praktikum, Fr Sa.</p>
8 ¹ / ₂ bis 10			<p>Kreibich, Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis, Mo Mi Fr.</p>	

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
9-10	<p>Michelitsch, Erkenntnistheorie, Mo Di.</p> <p>— Philosophische Übungen, Fr.</p> <p>— Apologet. Übungen, Sa.</p> <p>Gutjahr, Evangelium sec. Marcum, Di.</p> <p>— Introductio in ss. libros N. T., Mi.</p> <p>Weiß Anton, Historia ecclesiae Christi universalis, Di Mi.</p> <p>— Patrologia, Sa.</p> <p>Köck, Pastoraltheologie, Di Sa.</p> <p>Weiß Johann, Geographie des alten Palästina, Mi.</p>	<p>v. Luschin, Deutsches Recht, Mo Di Mi, Hörsaal XII.</p> <p>Puntschart, Deutsche Rechtsgeschichte d. Neuzeit, Fr, Hörsaal XXI.</p> <p>Thaner, Kirchenrecht, Do, Hörsaal VIII.</p> <p>Steinlechner, Allg. österr. Zivilrecht, Mo Di Sa, Hörsaal X.</p> <p>Groß, Österr. Strafrecht, Mi bis Fr, Hörsaal X.</p> <p>Vargha, Österr. Strafrecht, Mi bis Fr, Hörsaal XI.</p> <p>v. Canstein, Österreich. zivilgerichtliches Verfahren, Mo bis Fr, Hörsaal IX.</p>	<p>Drasch, Histologie, Mo Di Mi.</p> <p>— Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops, Do Fr.</p>	<p>v. Dantscher, Differentialrechnung und Integralrechnung, Mo bis Fr.</p> <p>v. Graff, Allgem. Zoologie für Lehramtskandidaten und Biologie für Mediziner, Mo bis Fr.</p> <p>Waßmuth, Physikalische Optik, Mo bis Fr.</p> <p>Uhlirz, Österreich. Geschichte, Mo bis Mi, Fr Sa., Hörsaal IV.</p> <p>Schönbach, Geschichte der altdeutschen Literatur, Do Fr Sa.</p> <p>Luick, Historische Grammatik der engl. Sprache, Mi.</p> <p>Murko, Geschichte der südslavischen Literatur seit 1830, Mo Di Mi.</p>
9-11		<p>Thaner, Kirchenrecht, Mi Fr Sa, Hörsaal VIII.</p> <p>v. Canstein, Österreichisch. Handels- und Wechselrecht, Sa, Hörsaal IX.</p> <p>Tewes, Pandekten: Obligationenrecht, spez. Teil, Di, Hörsaal XII.</p> <p>Koschaker, Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, Sa, Hörsaal XI.</p>		<p>Loserth, Übungen im hist. Seminar, Do.</p> <p>Luick, Seminar für englische Philologie, Di.</p>

9 ¹ / ₂ bis 11			v. Hacker, Spezielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik, Mo bis Fr.	
10-11	<p>Weiß Johann, Introductio generalis in libros v. foeder., Mo Fr Sa.</p> <p>Gutjahr, Evangelium sec. Marcum, Mo Fr Sa.</p> <p>— Epistula ad Romanos, Di.</p> <p>Köck, Homiletische Übungen, Sa.</p>	<p>Steinlechner, Allg. österr. Zivilrecht, Mo bis Sa, Hörsaal X.</p> <p>v. Canstein, Österreichisch. Handels- und Wechselrecht, Mo bis Fr, Hörsaal IX.</p> <p>Hanausek, Institutionen des römischen Rechts, Di Fr, Hörsaal XII.</p> <p>Tewes, Einführung in das Studium der Jurisprudenz, Mo, Hörsaal XI.</p>	<p>Zoth, Physiologie, Mo bis Fr.</p> <p>Moeller, Pharmakologie und Rezeptierkunde, Sa.</p> <p>Dimmer, Skioptikon-Demonstrationen zur Pathologie und pathologisch. Anatomie des Auges, Sa.</p> <p>Hofmann, Chemie für Mediziner, Mo bis Fr.</p>	<p>Frischauf, Höhere Analysis, Mo Mi Fr.</p> <p>— Zahlentheorie, Di Do.</p> <p>Hilber, Entstehung der Erdoberfläche, Di Do Sa.</p> <p>— Eiszeit und menschliche Urgeschichte, Mo.</p> <p>Fritsch, Systematik der Dikotylen, Di Mi Do.</p> <p>Uhlirz, Histor. Seminar, Mi Fr.</p> <p>Sieger, Geographische Übungen, Mo Di.</p> <p>Goldbacher, Erklärung ausgewählter Oden des Horaz, Di Mi Do.</p> <p>Schenkl, Griechische Metrik, Mo Fr Sa.</p> <p>Schönbach, Über Wolframs von Eschenbach Leben u. Werke nebst Erklärung des Parzival, Do.</p> <p>Luick, Geschichte der alt- und mittelenglischen Literatur mit besonderer Berücksichtigung des Beowulf, Mo Mi Fr.</p>
10-12	<p>Weiß Joh., Lingua hebraica, Fr.</p> <p>Stanonik, Theologia dogmatica, Mi.</p>	<p>Hanausek, Institutionen des römischen Rechts, Mi Do, Hörsaal XII.</p>	<p>Fürst, Gynäkolog. Diagnostik und Therapie, Sa.</p>	<p>v. Zwiedineck, Kulturhistor. Übungen mit Benützung von Originalakten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, Sa.</p>

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
10—12	Weiß Karl, Theologia moralis generalis, Mo Mi Fr Sa. Köck, Pastoraltheologie, Mo Mi Fr.		Müller, Dozent, Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen, Sa.	Schönbach, Seminar für deutsche Philologie, Sa.
10 ¹ / ₂ bis 11 ¹ / ₂			v. Steinbüchel, Physiologie und Pathologie des Wochenbettes, Sa.	
10—1				Haberlandt, Pflanzenanatomisches Praktikum, Di Do.
11—12	Graus, Kunstgeschichte und christliche Archäologie, Do. Weiß Johann, Lingua hebraica, Di. — Librorum historicorum v. foeder. partes selectae, Mo Sa. Gutjahr, Introductio in ss. libros N. T., Mo Sa. — Exegetische Übungen, Di. — Epistula ad Romanos, Fr.	Hildebrand, Volkswirtschaftslehre, Do, Hörsaal X. Hauke, Allgem. und österr. Staatsrecht, Sa, Hörsaal VIII. Mischler, Allg., vergleichende und österr. Statistik, Di bis Fr., Hörsaal IX. Tewes, Pandekten: Obligationenrecht. spez. Teil, Mi, Hörsaal XIII. — Einführung in das Studium der Jurisprudenz, Fr, Hörsaal XI. Hanausek, Pandekten-Erbrecht, Di, Hörsaal XII.	Moeller, Pharmakologie, Rezeptierkunde, Di Do. Klemensiewicz, Allgem. Pathologie und Therapie, Mo Mi Fr. Dimmer, Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, Mo bis Fr. Holl, Anatomie des Menschen, Mo bis Fr.	Benndorf, Theorie der Strahlung, Mi. Haberlandt, Vergleichende Morphologie und Systematik des Pflanzenreiches, Mo Mi Fr Sa. Sieger, Allg. physische Geographie, I. Teil, Mo, Di. — Geographie der Mittelmeerlande, Mi, Do, Fr. Goldbacher, Platons Charmides, Mi Do. — Philologisches Seminar, Di Sa. Schenk, Philologisches Seminar, Mo Fr. Cornu, Historische Grammatik der französischen Sprache, Lautlehre, Mo Di Do Fr.

11—12				Hillebrand, Elemente der theoretischen Astronomie, Di Do Sa. — Astrophotometrie, Mo Fr.
11—1		Hanausek, Pandekten-Erbrecht, Fr, Hörsaal XII. Wenger, Römische Rechtsgeschichte, Mo Sa, Hörsaal XII. Groß, Österr. Strafrecht, Sa., Hörsaal X. Vargha, Österr. Strafrecht, Sa, Hörsaal XI. Hildebrand, Volkswirtschaftslehre, Di Mi, Hörsaal X. Hauke, Allgem. und österr. Staatsrecht, Mo Fr, Hörsaal VIII. Koschaker, Pandekten: Pfandrecht und Bürgschaft, Fr, Hörsaal X.	Eppinger, Pathologische Sezier-Übungen, Sa. Birnbacher, Über normale und pathologische Anatomie des Schorganes, Sa.	Haberlandt, Pflanzen anatom. Praktikum, Di Do. Cornu, Seminar für romanische Philologie, Mi.
11 ¹ / ₂ bis 12 ¹ / ₂				Schrötter, Chemie der Methanderivate, Mi Fr.
11 ¹ / ₂ bis 11 ¹ / ₂			v. Steinbüchel, Gynäkologische Propädeutik, Sa.	
12 1		Vargha, Völkerrecht, Di Mi Do, Hörsaal XIII.	Eppinger, Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie, Mo bis Fr.	Benndorf, Theorie d. Strahlung, Do. Penecke, Paläontologie der wirbellosen Tiere, Mo Mi Fr.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
12-1		Koschaker, Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, Do, Hörsaal XI.	Knauer, Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo bis Fr. Müller, Dozent, Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Pharmakognosie, Do.	Meringer, Vergl. Grammatik der indogermanischen Sprachen, Mo Di Mi. — Indogerman, Übungen, Do Fr. Schenkl, Catullus Gedichte, Do Sa. Kukula, Geschichte des röm. Epos, Mo Di Mi. — Interpretation der Mimiamben des Herondas, Do Fr. — Philolog. Proseminar, Sa. Luick, Historische Grammatik der englischen Sprache, Fr.
12-2			Rossa, Gynäkologische Propädeutik, Sa.	
1-2			Eppinger, Pathologische Sezier-Übungen, Mi. Knauer, Geburtshilfliche u. gynäkologische Klinik für Anfänger, Mo bis Fr.	
1 $\frac{1}{2}$ -3				Streibler, Darstellende Geometrie, Mi Sa.

2-3			Kratter, Gerichtl. Medizin, Mo bis Fr.	Dupasquier Franz, Übungen für Vorgesrittene, Mi. — Einführung in die französische Sprache, Di Fr.
2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$	Haring, Lektüre und Besprechung ausgewählter Schriften lateinischer Kirchenväter, Mi.			
2-4			Moeller, Mikroskopisch-pharmakognost. Übungen, Mo bis Fr.	Skraup, Chemische Übungen für Anfänger, Mo bis Fr. — Chemisches Praktikum für Mediziner, Mo Mi, bzw. Di Do. Ippen, Physiographie d. Eruptivgesteine, Sa. Bauer, Histor. Seminar, Mi. Cuntz, Lateinische Epigraphik, Sa. — Archäologisch-epigraphisches Seminar, Fr. Dupasquier, Französische Übungen für Vorgesrittene, Mo.
2-5				Benndorf, Physikal. Übungen Mo Di.
2-6				Benndorf, Physikalische Übungen, Do Fr.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
3-4	Haring, Lektüre und Besprechung ausgewählter Kirchenrechtsquellen, Mo.			v. Zwiedineck, Allgemeine Geschichte im Zeitraum des 30jährigen Krieges, Di Do Fr. Ive, Storia della letteratura italiana nel Cinquecento e nel Seicento, Di Do Sa. Strekelj, Slavische Übungen, Fr. Morich, Erklärung von Rudyard Kiplings „The Day's Work“, Mi Sa.
3-4 $\frac{1}{2}$	Weiß Johann, Lingua arabica, Mi.		Prausnitz, Hygiene, Mo bis Do.	
3-5			Pfaundler Meinhard, Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mo Mi Fr.	Martinak, Philosophisches Seminar, Sa. Murko, Seminar für slavische Philologie, Do. Strzygowski, Aufgabend. Denkmalpflege, Mo. — Der Kunstunterricht auf den verschiedenen Schulstufen, Mi. — Kunsthistorisches Seminar, Di.
3 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$	Weiß Anton, Kirchengeschichtliches Seminar, Mi.			

4-5		Hanausek, Romanistische Übungen im Seminar, Do, rechtsgeschichtl. Seminar-saal. Gumplowicz, Geschichte der Staatstheorien, Hörsaal XIII, Mo Fr.	Holl, Anatomie d. Menschen. Do. Moeller, Pharmakognosie. Mo bis Fr.	v. Dantscher, Mathem. Seminar. Mo Do. Doelter, Chem.-physikalische Mineralogie, Di Mi Do. Böhmig, Naturgeschichte der wirbellosen Tiere, II. Teil, Mo Di Mi. — Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Mollusken. Do. Kirste, Arabische Übungen, Di Fr. Kukula, Philolog. Proseminar, Mo.
4-5				Ive, Einführung ins Italienische, Di Do. Morich, Englische Übungen für Vorgerücktere, Mi Sa.
4-6		Hanausek, Lektüre ausgewählter Titel der Institutionen Justinians, Mi, Hörsaal IX. Wenger, Lektüre griech. und latein. Rechtsquellen, Sa, im rechtshistorisch. Seminarsaal.		Doelter, Bestimmung der Krystalle und Mineralien, Fr. Bauer, Geschichte des römischen Reiches zur Zeit der Monarchie, Mo Di.
4 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$		Marek, Staatsrechnungswissenschaft, Mo Di Mi, Hörsaal XI.		

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
5-6		Koban, Praktikum des österr. Zivilrechts, Fr, Hörsaal VIII. — Österreichisches Vormundschafts- und Kuratelsrecht, Mi.		Martinak, Logik, Mo Di Do Fr. Schrötter, Pharmazeutische Chemie, Mo bis Do. Bauer, Die Anfänge der christlichen Geschichtsschreibung, Mi. Kirste, Interpretation der Kašiká, Di Fr. — Einleitung in das Studium des Sanskrit, Sa.
5-6 ¹ / ₂			Holl, Kursus der topographischen Anatomie, Di Mi.	Pfaundler Leopold, Experimental-Physik, Mo Mi Fr.
5-7		Mischler, Statist. Seminar, Do, staatswissenschaftlicher Seminarsaal. Kratzer, Gerichtl. Medizin für Juristen, Di Fr, im neuen gerichtlich-medizin. Hörsaal.	Anton, Systemat. klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheit., Mo bis Do. Müller, Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des gesamten Nervensystems, Fr. Bleichsteiner, Praktische Übungen an Patienten, Di Do Fr.	Meinong, Philosoph. Seminar, Mi. Witasek, Philosoph. Seminar, Mi.

5 ¹ / ₂ -7				Eberstaller, Physiologische Anatomie, Sa.
6-7		Koban, Die Revision des österr. Zivilrechts und das bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich, Mi, Hörsaal VIII. Bischoff, Die österreich. Arbeiter - Krankenversicherung, Hörsaal XIII, Mo Do.	Fossel, Geschichte der Medizin, Do. Hofmann, Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experimenten, Mi. Hammerl, Die Lehre von den Bakterien, Fr.	Pfaundler, Geschichte der Physik, Di. Hoernes, Hilber, Penecke, Geolog. Konversatorium, Mo.
6-7 ¹ / ₂			Eppinger, Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, Di Do.	
6-8			Knauer, Geburtshilfliche Operationslehre, Mo Fr.	
6 ¹ / ₄ bis 7 ¹ / ₄	Graus, Allgemeine Kunstgeschichte und christliche Archäologie, Mo Mi.			
6 ¹ / ₂ -8				Nietzsch, Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, Di Fr.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
Täglich			Holl, Anatomische Sezieren-Übungen. Klemensiewicz, Arbeiten für Vorgesrittene im Laboratorium. Bleichsteiner, Zahnersatzkunde.	Pfaundler, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Skraup, Übungen für Vorgesrittene. Doelter, Arbeiten im mineral. Institute. Haberlandt, Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Untersuchungen. Fritsch, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der systematischen Botanik. v. Graff-Böhmig, Arbeiten im zool.-zoot. Institute.
Kurse			Müller, Dozent, Pharmakognostischer Kurs für Physikat-kandidaten, 6 Wochen. Mo bis Fr, 10-12. Klemensiewicz, Prakt. Kursus in der Bakteriologie, 4 Wochen, Mo bis Fr, 3-6 Uhr Emele, Laryngoskopie, 8 Wochen. Sachs alber, Augenspiegelkurs, Mi Fr Sa, 6-8 Uhr, 2 Kurse.	

Kurse			Prausnitz, Bakteriolog.-hygien. Kurs, 3 Wochen. Hammerl, Bakteriolog.-hygienischer Kurs für Physikat-kandidaten, 4 Wochen. Bleichsteiner, Kurs über Zahnheilkunde, 6 Wochen.	
Nach Vereinbarung	Weiß Karl, Moraltholog. Seminar, 1 St. Katschner, Geschichte und Methode der Katechese, 4 St. — Katechetische Übungen, 2 St.	Koschaker, Einführung in die rechtshistorische Papyrusforschung, 1 St. — Pandekten - Exegeticum, 2 St., Hörsaal XI. v. Anders, Österr. Bergrecht, 2 St. Groß, Seminarübungen über Strafrecht und Strafprozeß, im juristischen Seminarsaal, 1 St. Byloff, Das Strafrecht des Deutschen Reiches in rechtsvergleich. Darstellung, Hörsaal XIII, 2 Stunden. — Österreich. Strafrecht, besonderer Teil, 2 St., Hörsaal XIII. — Österr. Preßrecht, 1 St., Hörsaal XIII. — Seminarübung über Strafrecht und Strafprozeß, im juristischen Seminarsaal, 1 St. Hauke, Öffentliche rechtliche Seminarübungen, im staatswiss. Seminarsaal, 1 St.	Fossel, Einführung in das Studium der Medizin, 5 Vorlesungen, 1 Woche. Pregl, Physiolog. Chemie des Harnes, 2 St. Hofmann, Medizin. - chem. Übungen, 4 St. — Proteinstoffe, 1 St. v. Hoffer, Medizin.-klinische Propädeutik, 3 St. Kossler, Klinische Diagnostik mit Hilfe chemischer und mikroskopischer Untersuchungsmethoden, 2 St. Pfeiffer, Klinik der Lungentuberkulose, 2 St. — Krankenernährung, 1 St. Scholz, Physikalische Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 St. — Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten, 1 St.	Spitzer, Geschichte der Philosophie des Altertums, 3 St. — Ausgewählte Kapitel der Ästhetik mit Übungen, 2 St. Witasek, Übungen u. Arbeiten im psychologisch. Laboratorium. Pfaundler-Waßmuth, Physikalisches Konversatorium, 1 St. Benndorf, Übungen im physikalischen Rechnen, 3 St. Streintz, Elektrische Meßkunde, 1 St. Skraup, Chemisches Konversatorium, 1 St. Hemmelmayr, Organische Synthese mehrwertiger Verbindungen, 1 St. Doelter-Ippen, Mineralogisch-petrographische Übungen für Anfänger, 6 St. Fritsch, Übungen im Untersuchen und Bestimmen von Dikotylen, 4 St. Palla, Das Absorptionssystem der Pflanzen, 2 St.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
Nach Vereinbarung		<p>Bischoff, Konversatorium über Fälle aus der Verwaltungspraxis, im staatsw. Seminarsaal, 2 St.</p> <p>Lamp, Österreichisches Gewerberecht, Hörsaal XIII, 2 St.</p> <p>Österreich. Heeresrecht, Hörsaal XIII, 1 St.</p>	<p>Payr, Ausgewählte Kapitel aus den Grenzgebieten der Chirurgie und inneren Medizin, Appendicilis, Gallenwegerkrankungen, 1 St.</p> <p>— Allgemeine Chirurgie, 2 St.</p> <p>Börner, Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 St.</p> <p>Fürst, Geburtshilfliche Indikationslehre, 1 St.</p> <p>Rossa, Das enge Becken, 1 St.</p> <p>Anton, Poliklinik d. Geistes- u. Nervenkrankheiten, 1 St.</p> <p>Blaschek, Über Augenkrankheiten im Zusammenhange mit allgem. Erkrankungen, 3 St.</p> <p>Zingerle, Die traumatische Erkrankungen des Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Unfallsneurosen, 2 St.</p> <p>Tobeitz, Die Infektions- und sogenannten Allgemein-Erkrankungen der Kinder, 2 St.</p> <p>Kratter, Staatsärztliches Praktikum.</p>	<p>Palla, Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs u. Genußmittel, 2 St.</p> <p>v. Stummer, Naturgeschichte der wirbellosen Tiere (III. und IV. Teil), 2 St.</p> <p>— Systematik und Biologie der einheimischen Fische mit besonderer Berücksichtigung der Fischereiverhältnisse, 1 St.</p> <p>Bauer, Griechische Paläographie nebst Übungen im Lesen von Handschriften, 3 St.</p> <p>Mell, Geschichte der österr. Archive, 2 St.</p> <p>Rhodokanakis, Hebräisch, 2 St.</p> <p>— Assyrisch-babylonische Keilschriften, 2 St.</p> <p>— Syrische Lektüre, 1 St.</p> <p>Kukula, Philolog. Proseminar, 1 St.</p> <p>Winter, Grundzüge der griech. Kunstgeschichte, 4 St.</p> <p>— Pergamon, 1 St.</p> <p>— Archäolog.-epigraph. Seminar, 2 St.</p> <p>Morich, Einführung in die engl. Sprache, 2 St.</p> <p>— Engl. Kurs für Damen, 2 St.</p>

Nach Vereinbarung			<p>Schindler, Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 St.</p> <p>Stolz, Allg. Therapie in der Gynäkologie, 1 St.</p> <p>— Ausgewählte Kapitel der speziellen Therapie in der Gynäkologie, 1 St.</p> <p>Mathes, Die Enteroptose und ihre Bedeutung in der Gynäkologie, 1 St.</p> <p>Hartmann, Grenzgebiete der Chirurgie und Neuropathologie, 2 St.</p> <p>Müller Paul, Dozent, Infektion und Immunität, 1 St.</p> <p>Eberstaller, Anatomie für den Turnlehrerbildungskurs.</p>	
-------------------	--	--	---	--

Übersicht

über die Zahl der Studierenden im Sommer-Semester 1905.

		Österreich.-ungar. Monarchie				
		im Reichs- rate vertre- tene König- reiche und Länder	Länder der ungar. Krone	Aus- länder	Zu- sammen	
Theologen,	immatrikulierte Hörer	84	2	1	87	} 90
"	außerordentliche "	2	—	1	3	
Juristen,	immatrikulierte "	672	30	19	721	} 792
"	außerordentliche "	58	1	—	59	
"	Hospitantinnen	12	—	—	12	
Mediziner,	immatrikul. Hörer	131	30	17	178	} 238
"	" Hörerinnen	3	—	—	3	
"	außerordentliche Hörer	52	5	—	57	
Philosophen,	immatrikul. Hörer	296	7	12	315	} 532
"	" Hörerinnen	10	—	—	10	
"	außerordentl. Hörer	80	6	6	92	
"	" Hörerinnen	41	1	3	45	
"	Hospitantinnen	26	—	—	26	
Pharmazeuten	30	3	11	44	
		<u>1497</u>	<u>85</u>	<u>70</u>	<u>1652</u>	

B. n. s. t.
100

VERZEICHNIS
DER
AKADEMISCHEN BEHÖRDEN
PROFESSOREN

PRIVATDOZENTEN, LEHRER UND BEAMTEN ETC.

AN DER

K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT
ZU GRAZ

IM

STUDIENJAHR 1905/1906.



BIBLIOTHEK
DER K. K. TECH-
NISCHEN HOCH-
SCHULE GRAZ



VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.



I.

K. k. akademischer Senat.

Rector Magnificus:

Moritz Holl, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 12.

Pro-Rector:

Arnold Luschin Ritter v. Ebengreuth, Dr. Jur.,
wie Seite 8.

Dekane:

der theologischen Fakultät:

Anton Weiß, Dr. Th., wie Seite 6;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Raban Freih. v. Canstein, Dr. Jur., wie Seite 8;

der medizinischen Fakultät:

Josef Moeller, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 12;

der philosophischen Fakultät:

Rudolf Hoernes, Dr. Ph., wie Seite 21.

Pro-Dekane:

der theologischen Fakultät:

Johann Köck, Dr. Th. et Ph., wie Seite 7;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Paul Steinlechner, Dr. Jur., wie Seite 8;

der medizinischen Fakultät:

Otto Drasch, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 13;

der philosophischen Fakultät:

Bernhard Seuffert, Dr. Ph., wie Seite 23.

Die Jahreszahl, die den Namen der gewesenen Rektoren und Dekane beigesetzt ist, bezeichnet jenes Jahr, in das die größere Hälfte ihrer Amtswirksamkeit fiel, daher entspricht Jahr 1897 dem Studienjahr 1896/97 u. s. w.

Senatoren:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1905/06.)

der theologischen Fakultät:

Johann Haring, Dr. Th. et Jur., wie Seite 7;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Gustav Hanausek, Dr. Jur., wie Seite 9;

der medizinischen Fakultät:

Rudolf Klemensiewicz, Dr. Med. et Chir., wie Seite 12;

der philosophischen Fakultät:

Leopold Pfaundler, Dr. Ph., wie Seite 20.

Ständige Kommissionen und Referate des Senates.

1. Bibliotheks-Kommission:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende 1907.)

Obmann: Hofrat Prof. Dr. Richard Hildebrand.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Franz Gutjahr, Dr. Paul Puntschart, Dr. Johannes Eppinger, Dr. Karl Hofmann, Dr. Adolf Bauer und Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg.

2. Ständige Kommission für Verwaltungs-Angelegenheiten, die Universitäts-Gebäude betreffend:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1905/06.)

Obmann: Hofrat Prof. Dr. Raban Freih. v. Canstein.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Johann Haring, Dr. Ernst Mischler, Dr. Wilhelm Prausnitz, Dr. Anton Waßmuth, Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup.

3. Senats-Delegierte für die Verwaltungs-Ausschüsse der Unterstützungs-Fonds:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1906/07.)

a) für deutsche Studierende: die Professoren: Hofrat

Dr. Raban Freiherr v. Canstein, Dr. Viktor Fossel (Obmann), Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup;

b) für italienische Studierende: die Professoren: Dr. Julius Vargha (Obmann), Dr. Moritz Holl und Dr. Anton Ive;

c) für slavische Studierende: die Professoren: Dr. Paul Puntschart, Dr. Johann Habermann und Dr. Anton Waßmuth.

4. Senats-Delegierte und gewählte Mitglieder in den Studenten- Krankenunterstützungs-Vereinen:

a) Deutscher Studenten-Krankenverein: Für das laufende Studienjahr gewählte Ausschuß-Mitglieder: Hofrat Prof. i. R. Dr. Ferdinand Bischoff (Obmann), Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup, Prof. Dr. Julius Kratter.

b) Slavischer Krankenunterstützungs-Verein: (Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1906/07.) Senats-Delegierte im Ausschusse: Die Professoren: Dr. Paul Puntschart, Dr. Johann Habermann und Dr. Anton Waßmuth.

5. Freitisch-Kommission:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende 1908.)

Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Mitglieder: Der jeweilige Dekan der theologischen Fakultät, Prof. Dr. Josef Freiherr v. Anders für die rechts- und staatswissenschaftliche, Prof. Dr. Julius Kratter für die medizinische, Prof. Dr. Karl Fritsch für die philosophische Fakultät.

6. Ausschuß der volkstümlichen Universitäts-Vorträge in Graz:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende 1906.)

Obmann: Hofrat Prof. Dr. Zdenko Hans Skraup.

Obmann-Stellvertreter: Prof. Dr. Ernst Mischler.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Rudolf Klemensiewicz, Dr. Paul Puntschart, Dr. Julius Kratter, Dr. Heinrich Schenkl, Dr. Johann Köck, Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst.

7. Ständiger Senats-Delegierter im Landesverbande für Wohltätigkeit in Steiermark:

Prof. Dr. Franz Gutjahr.

II. Fakultäten.

A. Theologische Fakultät.

Dekan:

Anton Weiß, wie unten.

Pro-Dekan:

Johann Köck, wie Seite 7.

Senator:

Johann Haring, wie Seite 7.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Franz Stanonik, Dr. Th., Prof. der Dogmatik, Weltpriester der Laibacher Diözese, f.-b. Seckauer geistl. und Konsistorial-Rat, f.-b. Laibacher Konsistorial-Rat, Rat beim f.-b. Offizialate. Dekan: 1876, 1878 und 1891. Burggasse 17, 3. Stock.

Anton Weiß, Dr. Th., Prof. der Kirchengeschichte und Patrologie, Weltpriester, f.-b. geistl. und wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, Prosynodal-Examinator, Rat beim f.-b. Offizialate. Dekan: 1894 und 1899. Rektor: 1897. Normalschulgasse 1, 3. Stock.

Johann Weiß, Dr. Th., Prof. des Alten Bundes und der oriental. Dialekte, Weltpriester, wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Stellvertreter des Defensor matrimonii et professionis religiosae beim f.-b. Offizialate, Prosynodal-Examinator. Dekan: 1895 und 1902. Rektor: 1901. Normalschulgasse 1, 3. Stock.

Franz S. Gutjahr, Dr. Th. et Ph., Prof. des Bibelstudiums des Neuen Bundes und der höheren Exegese, Weltpriester, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Assessor beim f.-b. Offizialate, Mitgl. des Direktoriums

der österr. Leo-Gesellschaft. Dekan: 1896, 1900 und 1903, Engelgasse 19, 2. Stock.

Karl Weiß, Dr. Th., Prof. der Moraltheologie, Weltpriester, wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat. Prosynodal-Examinator, Rat beim f.-b. Offizialate, f.-b. Religionsinspektor für Mittelschulen, k. u. k. Hofkaplan. Dekan 1901. Schanzelgasse 22, 2. Stock.

Anton Michelitsch, Dr. Th. et Ph., Prof. der Philosophie und Apologetik, Weltpriester, Direktor der k. k. Universitäts-Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz. Dekan 1904. Sparbersbachgasse 63, 1. Stock.

Johann Köck, Dr. Th. et Ph., Prof. der Pastoraltheologie, Weltpriester, Monsignore, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, Prosynodal-Examinator, Defensor matrimonii et profess. religios. beim f.-b. Offizialate. Dekan 1905. Naglergasse 49, 2. Stock.

Außerordentlicher Professor:

Johann Haring, Dr. Th. et Jur., Prof. des Kirchenrechtes, Weltpriester. Schillerstraße 11, 2. Stock.

Dozent:

Johann Graus, Dr. Th., Monsignore, Ritter des Franz Josef-Ordens, k. k. Konservator für Steiermark, Dozent für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte. Bürgergasse 2, 3. Stock.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Supplierender Dozent:

Simon Katschner, Dr. Th., Dozent für Katechetik und Pädagogik, Weltpriester, Mitglied des Stadtschulrates, f.-b. Religions-Inspektor für Volksschulen in Graz, k. k. Religionsprofessor an der Lehrerbildungsanstalt. Schillerstraße 22, 3. Stock.

Ständige Referate:

- a) Über die Gesuche und Kollegiengeld-Befreiung;
- b) über Stipendien.

Referent: Der jeweilige Dekan.

Fakultäts-Pedell:

Andreas K y b l, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

B. Rechts- u. staatswissenschaftliche Fakultät.

Dekan:

Raban Freih. v. Canstein, wie unten.

Pro-Dekan:

Paul Steinlechner, wie unten.

Senator:

Gustav Hanausek, wie Seite 9.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Richard Hildebrand, Dr. Jur. et Ph., Prof. der polit. Ökonomie und der Finanzwissenschaft, k. k. Hofrat, Mitgl. der staatswissenschaftl. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1894. Dekan: 1885, 1895 und 1902. Halbärthgasse 10, 1. Stock.

Friedrich Thamer, Dr. Jur., Prof. des Kirchenrechtes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, auswärtiges Mitgl. der Gesellschaft für Kirchenrechtswissenschaft in Göttingen, Mitgl. der rechtshist. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1898. Dekan: 1896 und 1903. Rektor in Innsbruck: 1887. Parkstraße 9, 2. Stock.

Paul Steinlechner, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilrechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Präses der rechtshistorischen und Mitglied der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Kommission. Dekan 1904. In Innsbruck: Rektor 1883, Dekan 1880 und 1888, Präses der rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. 1886 bis 1897. Glacisstraße 57, 3. Stock.

Raban Freih. v. Canstein, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilprozeßrechtes, des Verfahrens außer Streitsachen sowie des Handels- und Wechselrechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Vize-Präses der rechtshistor. und Mitglied der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1902. Dekan: 1887 und 1897. Schlögelgasse 9, 1. Stiege, 2. Stock.

Arnold Luschin Ritter v. Ebengreuth, Dr. Jur., Prof. der deutschen und österr. Reichs- und Rechtsgeschichte,

k. k. Hofrat, Herrenhausmitglied, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und Kommandeur des ital. Kronen-Ordens, wirkl. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien, der k. k. Zentral-Kommission für Kunst- und historische Denkmale, der Zentral-Direktion der Monumenta Germaniae, korr. Mitgl. der königl. Akad. d. W. zu Berlin, Kurator des steierm. Landesmuseums und Mitgl. der histor. Landeskomm. für Steiermark, Mitgl. der rechtshistor. und Vize-Präses der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1905. Dekan: 1889 und 1898. Meran-gasse 15.

Gustav Hanausek, Dr. Jur., Prof. des römischen Rechtes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Präses der judiziellen und Mitgl. der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Dekan: 1899. Elisabethstraße 20, 3. Stock.

Ludwig Gumpowicz, Dr. Jur., Prof. der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüf.-Komm. Grillparzerstraße 15, 1. Stock.

Ernst Mischler, Dr. Jur., Prof. der Statistik, sowie der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, mit dem Lehrauftrage für österr. Finanzrecht, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und des königl. ital. Kronen-Ordens, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm. und der k. k. Staatsprüfungs-Komm. für Vermessungsgeometer an der Technischen Hochschule, Präses der Staatsprüfungs-Komm. für Staatsverrechnung, Direktor des statistischen Landesamtes für Steiermark, Mitgl. des ständigen Arbeitsbeirates im k. k. Handelsministerium, stellv. Mitgl. d. Landwirtschaftsrates im k. k. Ackerbauministerium, Mitgl. der ständigen Beiräte für das Findelwesen und die Armen-Kinderpflege im steierm. Landes-Ausschusse, Mitgl. der Schätzungs-Komm. für die Personal-Einkommensteuer, korr. Mitglied der k. k. statistischen Zentral-Komm. in Wien und der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, ord. Mitgl. des Institut international de Statistique. Dekan: 1900. Kroisbachgasse 1, 1. Stock.

Franz Hauke, Dr. Jur., Prof. des allgemeinen und österr. Staatsrechtes mit der Lehrverpflichtung für Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Mitglied der staatswissenschaftl. k. k. Staatsprüfungs-Komm. In Czernowitz: Rektor 1900, Dekan 1898,

Präses der staatswissenschaftl. und Vizepräses der rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. 1901 bis 1904. Mandellstraße 40, 2. Stock.

Hans Groß, Dr. Jur., Prof. des österr. Strafrechtes und Strafprozesses, Besitzer der k. k. Kriegsmedaille, Ritter des k. k. Franz Josef-Ordens, Mitgl. der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Dekan in Czernowitz 1900 und Prag 1905. Mozartgasse 1 (Heinrichstraße 23).

Paul Puntschart, Dr. Jur., Prof. des deutschen Rechtes, Mitgl. der rechtshistor., judiziellen und staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Komm., Mitgl. der histor. Landeskommission für Steiermark. Geidorf-Gürtel 26, 2. Stock.

Julius Vargha, Dr. Jur., Prof. der Rechtsphilosophie und des Völkerrechtes mit der Lehrverpflichtung der ordnungsmäßigen Vertretung des österr. Strafrechtes und Strafprozesses, Ritter des königl. schwed. Wasa-Ordens, Mitgl. der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Glacisstraße 61, 2. Stock.

Leopold Wenger, Dr. Jur., Prof. des römischen Rechtes, Mitgl. der rechtshistor. und judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Richard Wagner-Gasse 27, 1. Stock.

Außerordentlicher Professor:

Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Josef Freih. v. Anders, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilrechtes, Mitgl. der judiziellen und rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Obstgasse 3, 2. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Karl Lamp, wie unten.

Fritz Byloff, wie unten.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten:

Karl Lamp, Dr. Jur., Privat-Dozent für Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht, Mitgl. der staatswissenschaftl. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Körblergasse 110.

Friedrich Byloff, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Strafrecht und Strafprozeß. Richard Wagner-Gasse 8, 1. Stock.

Anton Koban, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Zivilrecht. Vorbeckgasse 3, 1. Stock.

Rudolf Bischoff, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Verwaltungsgesetzkunde. Mozartgasse 4, 1. Stock.

Paul Koschaker, Dr. Jur., Privat-Dozent für römisches Recht. Alleegasse 4, Part. rechts.

Honorierter Dozent:

Karl Marek, honor. Dozent für Staatsrechnungswissenschaft, k. k. Ober-Finanzrat, Vorstand des V. Departements der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz, ständiger Referent und Kanzleidirektor des k. k. Gefälls-Obergerichtes für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland in Graz, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm., der k. k. Staatsprüfungs-Kommission für Staatsrechnungswissenschaft und der Komm. für die Finanz-Prokuratorsprüfung, Mitgl. der Disziplinar-Komm. der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion in Graz, Besitzer der Kriegsmedaille. Herrandgasse 9, Part.

Ständige Kommissionen und Referate der Fakultät:

1. Kommission zur Erledigung der Kollegiengeld-Befreiungs-Gesuche: Mitglieder: Der jeweilige Dekan, der Pro-Dekan und Stipendien-Referent, sodann die Professoren Friedrich Thaner, Franz Hauke und Ernst Mischler.

2. Das Stipendien-Referat: Stipendien-Referent Prof. Dr. Paul Puntschart.

Fakultäts-Pedell:

Alois Korntner, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Heinrichstraße 35, 3. Stock.

C. Medizinische Fakultät.

Dekan:

Josef Moeller, wie Seite 12.

Pro-Dekan:

Otto Drasch, wie Seite 13.

Senator:

Rudolf Klemensiewicz, wie Seite 12.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Karl B. Hofmann, Dr. Med. et. Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der angewandten med. Chemie, Vorstand des Institutes für angewandte medizinische Chemie. Rektor: 1899. Dekan: 1882, 1888 und 1895. Schillerstraße 1, 1. Stock.

Hans Eppinger, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, k. k. Hofrat, Prof. der patholog. Anatomie, Prosektor des landsch. und des städt. Krankenhauses und des Anna-Kinderspitales, Vorstand des patholog.-anat. Institutes, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates in Steiermark, Mitglied der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, korr. Mitgl. der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien und der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen. Dekan: 1889 und 1896. Rektor: 1891. Goethestraße 8, 1. Stock.

Moritz Holl, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Anatomie, Vorstand des anatom. Institutes, korr. Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien. Dekan in Innsbruck: 1886, in Graz: 1892 und 1898. Harrachgasse 21, 1. Stock.

Rudolf Klemensiewicz, Dr. Med. et. Chir., Prof. der allgem. und experim. Pathologie, Vorstand des Institutes für allgem. und experimentelle Pathologie, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes und der Kriegsmedaille, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates, korr. Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien. Dekan: 1890 und 1897. Merangasse 9, Part.

Josef Moeller, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Pharmakologie und Pharmakognosie, Vorstand des pharmakolog. Institutes, Ehrenmitgl. des Allg. Österr. Apotheker-Vereines und der Association internationale pour le progrès de l'Hygiène, korr. Mitglied der k. k. geolog. Reichsanstalt, der Österr. Pharmazeutischen Gesellschaft, der Pharmaceutical Society of Great Britain und der Société de Pharmacie de Paris. Dekan: 1899 und in Innsbruck: 1889. Villefortgasse 13, 2. Stock.

Julius Kratter, Dr. der ges. Heilk., Prof. der gerichtl. Medizin, Vorstand des forensischen Institutes, Besitzer der Kriegsmedaille, Ehrenmitglied der Ungarischen Gesellschaft für Gesundheitspflege, des Vereines der Ärzte Deutschtirols und des Vereines der Freunde der Feuerbestattung in Wien, korr. Mitgl. der Medico-Legal Society in New-York und des ärztlichen

Vereines in München, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates und des steierm. Landesschulrates. Dekan in Innsbruck: 1891, in Graz: 1900. Mozartgasse 10, 1. Stock.

Friedrich Dimmer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Augenheilkunde und Vorstand der Augenklinik. Dekan in Innsbruck: 1896 und in Graz: 1903. Auersperggasse 12.

Viktor von Hacker, Dr. der ges. Heilkunde, Prof. der Chirurgie, Vorstand der chirurg. Klinik, Primararzt im landsch. Krankenhause. Rektor in Innsbruck: 1900. Körblergasse 1, 1. Stock.

Wilhelm Prausnitz, Dr. Med., Prof. der Hygiene, Vorstand des hygienischen Institutes und der allgem. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates, ord. Mitglied des ständigen Beirates des Ministeriums d. I. für Angelegenheiten des Verkehrs mit Lebensmitteln, korr. Mitglied der Reale Società Italiana d'Igiene und des Ärztlichen Vereines in München. Dekan: 1904. Zinzendorfsgasse 9.

Otto Drasch, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Histologie und Entwicklungsgeschichte. Dekan 1905. Glacisstraße 57, 2. Stock.

Oskar Zoth, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Physiologie, Vorstand des physiolog. Institutes. Brandhofgasse 1, Part.

Heinrich Lorenz, Dr. der ges. Heilk., Prof. der speziellen mediz. Pathologie und Klinik, Vorstand der mediz. Klinik, Primararzt im landsch. Krankenhause. Körblergasse 16, 1. Stock.

Emil Knauer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Geburtshilfe und Gynäkologie, Vorstand der geburtshilf. Klinik. Körblergasse 16, Part.

Außerordentliche Professoren:

a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Johann Habermann, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Ohrenheilkunde, Vorstand der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Lessingstraße 12, Part.

Alois Birnbacher, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Augenheilkunde. Goethestraße 10, 1. Stock.

b) Ausserordentliche Professoren:

Ernst Börner, Dr. Med. et. Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der Geburtshilfe und Gynäkologie, Ritter des Franz Josef-Ordens und des kön. württemb. Friedrich-Ordens I. Kl. Tummelplatzgasse 3, 1. Stock.

Franz Müller, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Elektro-Diagnostik und Elektro-Therapie. Stempfergasse 8, 2. Stock.

Ludwig Hoffer Edler v. Sulmthal, Dr. der ges. Heilk., Prof. für interne Medizin, Primararzt der mediz. Abteilung im Barmherzigen-Spital, Kommandeur des fürstl. bulgar. Verdienst-Ordens III. Kl. Joanneumring 20, 1. Stock.

Viktor Fossel, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der Geschichte der Medizin, Direktor des landsch. allgem. Kranken-, Gebär- und Findelhauses, Vorsitzender des Landes-Sanitätsrates. Schlögelgasse 9, 2. Stock.

Ludwig Ebner, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Chirurgie, Ritter des Franz Josef-Ordens. Halbärthgasse 2, 1. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Paul Theodor Müller, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 15.

Max Stolz, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 15.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Außerordentliche Professoren:

Erwin Payr, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Chirurgie, Goethestraße 46, 1. Stock.

Meinhard Pfaundler, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Kinderheilkunde. Halbärthgasse 1, Part.

Karl Kreibich, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Dermatologie und Syphilis. Burggasse 5, 1. Stock.

Hermann Zingerle, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Psychiatrie und Nervenpathologie. Goethestraße 43, Part.

Friedrich Pregl, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Physiologie. Wormgasse 3, 2. Stock.

Anton Bleichsteiner, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Zahnheilkunde, Vorstand des zahnärztlichen Institutes, Herrengasse 28, 2. Stock.

Supplent:

Albert Schindler, Dr. Med., k. k. Landes-Tierarzt, Ritter des Franz Josef-Ordens, doziert Seuchenlehre und Veterinär-polizei. Glacisstraße 57, 2. Stock.

Privat-Dozenten:

a) Mit dem Titel eines ausserordentlichen Professors:

Adolf Tobeitz, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Kinderheilkunde. Radetzkystraße 10, 1. Stock.

Adolf Sachs alber, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Augenheilkunde. Bergmannngasse 8, Part.

b) Privat-Dozenten:

Karl Emele, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, Privat-Dozent der physikalischen Krankenuntersuchung. Attemsgasse 17.

Camillo Fürst, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Geburtshilfe und Gynäkologie. Murplatz 7, 1. Stock.

Oskar Eberstaller, Dr. der ges. Heilk., Physikus der Stadt Graz, Privat-Dozent d. Anatomie. Ruckerlberg, Rudolfstr. 19.

Emil Rossa, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Geburtshilfe und Gynäkologie. Vilefortgasse 15, 2. Stock.

Richard Steinbüchel v. Rheinwall, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Salzamtsgasse 5, 1. Stock.

Hans Hammerl, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Hygiene. Brandhofgasse 1.

Alfred Kossler, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für interne Medizin. Elisabethstraße 20, 1. Stock.

Theodor Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten. Körblergasse 7, 1. Stock.

Otto Barnick, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Ohrenheilkunde. Merangasse 47, 1. Stock.

Wilhelm Scholz, Dr. ges. Heilk., Privat-Dozent für interne Medizin. Jahngasse 9, 2. Stock.

Fritz Hartmann, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Psychiatrie. Karmeliterplatz 6, 2. Stock.

Max Stolz, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Maiffredygasse 2, 1. Stock.

Paul Theodor Müller, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Hygiene. Universitätsplatz 4, Part.

Paul Mathes, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Albert Blaschek, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Augenheilkunde. Paulustorgasse 6, 2. Stock.

Rudolf Müller, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Pharmakognosie, Universitätsplatz 4.

Hans Spitzzy, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für orthopädische Chirurgie, Harrachgasse 1, 1. Stock.

Assistenten an Lehrkanzeln und Kliniken:

Fritz Altrichter, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankh. Leechgasse 2, Part.

Josef Buh, cand. med. — Physiologie. Grillparzerstraße 20, 2. Stock.

Otto Burkard, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilf. und gynäkolog. Klinik. Grabenstraße 3.

Karl Byloff, Dr. der ges. Heilk. — Allgem. Pathologie. Franckstraße 28, 1. Stock.

Hans Eppinger, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Fritz Falk, cand. med. — Patholog. Anatomie. Attemsg. 5.

Oskar Filafferro, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Wastlergasse 8, 2. Stock.

Heinrich de Gaspero, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Neutorgasse 42, 2. Stock.

Josef Gilli, Dr. der ges. Heilk. — Chir. Klinik. Paulustorgasse 6, 2. Stock.

Fritz Hartmann, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Karmeliterplatz 6, 1. Stock.

Adalbert Hennicke, cand. med. — Histologie und Embryologie. Schillerstraße 39, Part.

Josef Hertle, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Burgring 2, 1. Stock.

Robert Hesse, Dr. der ges. Heilk. — Okulist. Klinik. Paulustorgasse 6.

Max Hofmann, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Geidorfplatz 2, 2. Stock.

Marius Kaiser, Dr. der ges. Heilk. — Hygien. Institut. Sparbersbachgasse 11.

Erich R. v. Knaffl-Lenz, cand. med. — Angew. medicin. Chemie. Universitätsplatz 2, Part.

Paul Krcal, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Attemsgasse 9, 1. Stock.

Alois Materna, Dr. der ges. Heilk. — Pathologische Anatomie. Geidorfplatz 2, Part.

Paul Mathes, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilf. und gynäkolog. Klinik. Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Otto Mayer, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankh. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Paul Müller, Dr. der ges. Heilk. — Hygien. Institut. Universitätsplatz 4, Part.

Rudolf Müller, Dr. der ges. Heilk. — Pharmakologie. Universitätsplatz 4, 1. Stock.

Viktor Neumayer, cand. med. — Anatomie. Harrachg. 21.

Eugen Petry, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Stubenberggasse 5, 1. Stock.

Hermann Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk. — Gerichtliche Medizin. Universitätsplatz 4, 2. Stock.

Eduard Phleps, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Paulustorgasse 15, 2. Stock.

Karl Planner, Edler v., Dr. der ges. Heilk. — Pädiatr. Klinik. Mozartgasse 14.

Rudolf Polland, Dr. der ges. Heilk. — Dermatolog. Klinik. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Karl Potpeschnigg, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Kinderheilkunde. Mozartgasse 14, 1. Stock.

Friedrich Pregl, Prof., Dr. der ges. Heilk. — Medizin. Chemie. Wormgasse 3, 2. Stock.

Rauh R., Dr. der ges. Heilk. — Dermatolog. Klinik. Hartiggasse 2.

Karl Reinhardt, Dr. der ges. Heilk. — Pathol. Anatomie. Heinrichstraße 11, Part.

Humbert Rollett, Dr. der ges. Heilk. — Allgem. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Walther Schauenstein, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilfliche Klinik. Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Rudolf Schindler, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilf. Klinik. Paulustorgasse 15.

Josef Skraup, cand. med. — Anatomie. Leechgasse 2.

Hans Spitzzy, Dr. der ges. Heilk. — Pädiatr. Klinik. Harrachgasse 1, 1. Stock.

Robert Stiegler, Dr. der ges. Heilk. — Physiolog. Institut. Harrachgasse 21.

Eduard Streißler, Dr. der ges. Heilk. — Chir. Klinik. Paulustorgasse 8, 1. Stock.

Josef Paul Strohschneider, Dr. der ges. Heilk. — Okulist. Klinik. Münzgrabenstraße 4.

Eduard Urbantschitsch, Dr. der ges. Heilk. — Assistent am zahnärztlichen Institute. Bischofplatz 1, 2. Stock.

Anton Wittek, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Merangasse 26.

Schulhebamme:

Amalia Steinwender, Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Pedell und Diener:

Josef Bauer, Pedell der mediz. Fakultät, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Klasse. Heinrichstraße 29, 3. Stock.

Anselm Fischer, Aushilfsdiener am patholog.-anatom. Institute. Petersgasse 96, 1. Stock.

Josef Fragner, prov. am Institute für allgem. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Wilhelm Fuchs, am patholog.-anatom. Institute. Paulustorgasse 17, Part.

Gabriel Groß, Aushilfsdiener am gerichtl.-mediz. Institute. Hart, St. Peter 1, Part.

Ferdinand Harzl, prov. an der Klinik für Kinderheilkunde. Rosenberggürtel 31, Part.

Johann Haas, prov. an der mediz. Klinik. Zinzendorf-gasse 17, 1. Stock.

Anton Kargl, prov. an d. Nervenklinik. Bürgergasse 2, Part.

Matthias Klappenbach, Laborant am anatom. Institute. Harrachgasse 31, Part.

Peter Kürgerl, Aushilfsdiener an der chir. Klinik. Parkstraße 7.

Friedrich Langwieser, an der chir. Klinik. Paulustorgasse 15, Part.

Franz Lujansky, am anatom. Institute. Heinrichstraße 47, Part.

Josef Maier, am Institute für gerichtl. Medizin. Universitätsplatz 4, Part.

Vinzenz Marchel, Aushilfsdiener am physiolog. Institute. Atemsgasse 19, Part.

Johann Maßwohl, Aushilfsdiener am Institute für allgem. und exper. Pathologie. Leonhardstraße 86, Part.

Anton Orthofer, am Institute für mediz. Chemie. Universitätsplatz 2, Part.

Josef Packes, an der Lehrkanzel der Pharmakologie. Universitätsplatz 4, Part.

Michael Pfundner, prov. an der ophthalmolog. Klinik. Lange Gasse 13, 2. Stock.

Alois Pilaj, prov. an der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankh. Naglergasse 40, 1. Stock.

Johann Pollner, Aushilfsdiener am zahnärztl. Institute. Schönaugasse 99.

Karl Rožek, Diener am physiolog. Institute. Harrachgasse 21, 3. Stock.

Alois Schirofnik, prov. an der dermatolog. Klinik. Vilefortgasse 15, 3. Stock.

Julius Sicherl, Laborant am Institute für allgem. und exper. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Valentin Steinklüber, am path.-anatom. Institute. Wastlergasse 11, 1. Stock.

Michael Stroj, am histolog. Institute. Universitätsplatz 4, Part.

Alois Wolf, an der chir. Klinik. Paulustorgasse 15, Part.

Alois Zmugg, am hygien. Institute. Universitätsplatz 4, Part.

Ständige Kommissionen und Referate:

1. Über Kollegiengeld - Befreiungs - Gesuche. Referent: Professor Dr. Julius Kratter.

2. Über Stipendien-Angelegenheiten. Referent: Professor Dr. Rudolf Klemensiewicz.

D. Philosophische Fakultät.

Dekan:

Rudolf Hoernes, wie Seite 21.

Pro-Dekan:

Bernhard Seuffert, wie Seite 23.

Senator:

Leopold Pfaundler, wie Seite 20.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Johannes Frischauf, Dr. Ph., Prof. der Mathematik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathematische Physik. Dekan: 1882. Burgring 12, 2. Stock.

Leopold Pfaundler, Dr. Ph., Prof. der Physik, k. k. Hofrat, Vorstand des physikal. Institutes, Ritt. des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, der Kriegs- und der Tiroler Landesverteidigungs-Medaille, wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, ausw. Mitgl. der königl. böhm. Gesellschaft d. W. in Prag, Mitgl. der Leop.-Carol.-Akad. der Naturforscher, Mitgl. der Société française de Physique in Paris, korr. Mitgl. der Société Batave de Philosophie Expérimentale in Rotterdam, Ehrenmitgl. des naturwissenschaftl.-mediz. Vereines in Innsbruck, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen, Rektor in Innsbruck: 1881. Dekan in Graz: 1898. Halbärthgasse 1, 1. Stock, d. Z. Senator.

Alois Goldbacher, Dr. Ph., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Seminars und Proseminars für klass. Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, Rektor in Czernowitz: 1881. Dekan in Graz: 1884. Rektor 1892. Radetzkystraße 3, 2. Stock.

Anton E. Schönbach, Dr. Ph., Prof. der deutschen Sprache und Literatur, k. k. Hofrat, Vorstand des Seminars für deutsche Philologie, Besitzer des kais. Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaft, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der Kunst-Komm. des Ministeriums für Kultus und Unterricht (Sektion für Dichtkunst), Ehrenmitgl. des Kärntner Geschichtsvereines in Klagenfurt, Mitgl. der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde zu Köln, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Glacisstraße 9, 2. Stock.

Julius Cornu, Dr. Ph., Prof. der romanischen Philologie, Vorstand des Seminars für romanische Philologie, korr. Mitgl. des Institut genevois, korr. Mitgl. der königl. Akad. d. W. zu Lissabon, Ehrenmitgl. der mit der Ausarbeitung des Glossars der romanischen Mundarten der Schweiz betrauten Kommission, korr. Mitgl. des Instituto de Coimbra, korr. Mitglied der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der k. k. wissenschaftlichen Prüf.-

Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Laimburggasse 11, 1. Stock.

Johann Loserth, Dr. Ph., Prof. der allgemeinen Geschichte, Vorstand des histor. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akademie d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Historischen Gesellschaft in Berlin, Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und histor. Denkmale, Mitgl. der Histor. Landes-Komm. für Steiermark, Ehrenmitgl. des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen, der historisch-statistischen Sektion in Brünn, des Kärntner Geschichtsvereines in Klagenfurt, des Historischen Vereines für Steiermark und der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Österreich, Vorstand der Prüf.-Komm. für das Lehramt des Turnens in Graz, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan in Czernowitz: 1880 und 1884. Polzergasse 3 am Ruckerlberg.

Anton Waßmuth, Dr. Ph., Prof. der mathemat. Physik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathemat. Physik, Vorstand des mathemat.-physikalischen Kabinettes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1886 in Czernowitz, 1892 in Innsbruck, 1899 in Graz. Sparbersbachgasse 39, 2. Stock.

Cornelius Doelter, Dr. Ph., Prof. der Mineralogie und Petrographie, Vorstand des mineralog. Institutes, Ritter des kön. ital. Kronen-Ordens, Offizier und Ritter des kön. portug. San-Jago-Ordens, Kurator des steiermärk. Landes-Museums, korr. Mitglied d. kais. Akademie d. W. in Wien, Mitglied der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, korr. Mitgl. der geographischen Gesellschaft in Lissabon, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1887. Schubertstraße 25, 1. Stock.

Rudolf Hoernes, Dr. Ph., Prof. der Geologie und Paläontologie, Vorstand des geolog. Institutes, korr. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien. Rechbauerstraße 48, Part.

Ludwig Graff v. Pancsova, Dr. Ph., Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, k. k. Hofrat, Vorstand des zoolog.-zootom. Institutes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., korr. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien und der königl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, ausw. Mitgl. der königl. böhm. Gesellschaft d. W. in Prag, ord. Mitgl. der Société imp. des Naturalistes in Moskau, korr. Mitgl. der Acad. of. nat. sciences in Philadelphia, der Société zoologique de France und der Senckenberg. naturforsch. Gesellschaft in Frankfurt a. M., Ehrenmitgl. des naturwissenschaftl. Vereines in Aschaffenburg und der Societä adriatica di scienze naturali in Triest, Mitgl. des Kuratoriums der k. k. zoolog. Station in Triest, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1888. Rektor: 1896. Attemsgasse 25. Part.

Zdenko Hans Skraup, Dr. Ph., ord. Prof. der Chemie, k. k. Hofrat, Vorstand des chem. Institutes, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes mit der Kriegs-Dekoration und der Kriegs-Medaille, wirkl. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1893 u. 1902. Rektor: 1904. Leechgasse 2, 2. Stock,

Gottlieb Haberlandt, Dr. Ph., Prof. der Botanik, Vorstand des botan. Institutes und Gartens, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien und der königl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, auswärtiges Mitgl. der Linnean Society in London, korr. Mitgl. der Senckenberg. naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Royal Botanical Society in Edinburgh, der Société des Sciences nat. et math. in Cherbourg und der Koninkl. Natuurkundige Vereeniging in Neederlandsch-Indie zu Batavia, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1894 und 1903. Elisabethstraße 18, 3. Stock.

Alexius Meinong Ritter v. Handschuhsheim, Dr. Ph., Prof. der Philosophie, Vorstand des psycholog. Labora-

toriums und des philosoph. Seminars, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Heinrichstraße 7, 1. Stock.

Adolf Bauer, Dr. Ph., Prof. der Geschichte des Altertums, Vorstand des historischen Seminars und des paläograph. Apparates, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, korr. Mitgl. des k. k. österr. archäolog. Institutes, Vorsitzender der k. k. Prüf.-Kommissionen für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen und für das Lehramt der Stenographie. Dekan: 1896 und 1904. Heinrichstraße 97.

Bernhard Seuffert, Dr. Ph., Prof. der deutschen Sprache und Literatur, Vorstand des Seminars für deutsche Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1897, 1905. Harrachgasse 1, 3. Stock.

Josef Strzygowski, Dr. Ph., Prof. der neueren Kunstgeschichte, k. k. Hofrat, Vorstand des kunsthistor. Institutes und Seminars, Ritter des kgl. preuß. Roten Adler-Ordens III. Klasse, ord. Mitgl. des k. k. österreichischen, des kais. deutschen und des kais. russischen archäologischen Institutes, Socio libero der Accademia di S. Luca in Rom, korr. Mitgl. der histor.-ethnolog. Gesellschaft Parnassos in Athen, des griech.-philolog. Syllogos in Konstantinopel und der histor.-philolog. Gesellschaft in Odessa. Nibelungengasse 61.

Viktor Dantscher Ritter v. Kollenberg, Dr. Ph., Prof. der Mathematik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathemat. Physik, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Rechbauerstraße 31, 2. Stock.

Heinrich Schenkl, Dr. Ph., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Seminars und Proseminars für klassische Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1900. Lessingstraße 24, 3. Stock.

Karl Luick, Dr. Ph., Prof. der englischen Sprache und Literatur, Vorstand des Seminars für englische Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und

Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1901. Waringergasse 11, 2. Stock.

Rudolf Meringer, Dr. Ph., Prof. des Sanskrit und der vergleichenden Sprachwissenschaft, Vorstand des Apparates für indogerman. Sprachwissenschaft. Universitätsstraße 27, 1. Stock.

Franz Winter, Dr. Phil., Prof. der klass. Archäologie, Vorstand des archäol. Institutes und des archäol. epigr. Seminars, ord. Mitgl. des k. k. öst. archäol. Institutes, ord. Mitgl. des kais. deutschen archäol. Institutes. Teichhof bei Mariatrost, Marien-Villa.

Anton Ive, Dr. Ph., Prof. der italienischen Sprache und Literatur, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Beethovenstraße 7, Part. rechts.

Matthias Murko, Dr. Ph., Prof. der slavischen Philologie, Vorstand des Seminars für slavische Philologie, korr. Mitgl. der südslavischen Akad. der Wissenschaften in Agram, der kgl. serb. Akad. der Wissenschaften in Belgrad und der Národopisná Společnost československá in Prag, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Liebiggasse 10, 2. Stock.

Johann Kirste, Dr. Ph., Prof. der orientalischen Philologie, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Lauréat de l'Institut de France, Membre perpétuel de la Société de Linguistique de Paris. Salzamtsgasse 2, 1. Stock.

Karl Uhlirz, Dr. Ph., Prof. der österr. Geschichte, Vorstand des histor. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Korrespondent der k. k. Zentral-Kommission für Kunst- und histor. Denkmale, Mitgl. der Histor. Landeskomm. für Steiermark, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Gartengasse 28, 2. Stock.

Otto Cuntz, Dr. Ph., Prof. der röm. Altertumskunde, Vorstand des archäolog.-epigraph. Seminars, wirkl. Mitgl. des k. k. österr. archäolog. Institutes, Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und histor. Denkmale. Kroisbachgasse 4, 3. Stock.

Karl Fritsch, Dr. Ph., Prof. der Botanik, Vorstand des botanischen Laboratoriums, korr. Mitgl. der Société des Sciences

naturelles et mathématiques in Cherbourg und der Gartenbau-Gesellschaft in Wien. Alberstraße 19, 1. Stock.

Robert Sieger, Dr. Phil., Prof. der Geographie, Vorstand des geogr. Institutes, korr. Mitgl. der Geogr. Gesellschaften in München, Helsingfors und Stockholm und der Gesellschaft für Geographie von Finnland in Helsingfors, Mitgl. der k. k. wissenschaftl. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Leonhardstraße 109, 1. Stock.

Außerordentliche Professoren:

a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Hans v. Zwiedineck-Südenhorst, Dr. Ph., Prof. der allgemeinen neuen und neuesten Geschichte, Ritter des Franz Josef- und des Anhaltinischen Haus-Ordens Albrecht des Bären, hon. Dozent für Geschichte an der k. k. technischen Hochschule, Mitgl. der Komm. für neuere Geschichte Österreichs in Wien, Mitglied und dz. Sekretär der Histor. Landeskomm. für Steiermark, Ehrenmitgl. des Geschichtsvereines für Kärnten, des Histor. Vereines für Steiermark, der Historischen Gesellschaft in Berlin, des k. u. k. milit.-wissensch. Vereines in Graz, Vorstands-Mitgl. des Verbandes deutscher Historiker, des Gesamtvereines der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und der Gesellschaft für neuere Geschichte Österreichs. Glacisstraße 31, 2. Stock.

Eduard Martinak, Dr. Ph., Prof. der Philosophie und Pädagogik, Besitzer der Kriegsmedaille, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Zinzendorfsgasse 21, 1. Stock.

Vinzenz Hilber, Dr. Ph., Prof. der Geologie u. Paläontologie, Kustos der geolog. Abteilung des steiermärk. Landes-Museums. Halbärthgasse 12, Part.

Ludwig Böhmig, Dr. Ph., Prof. der Zoologie, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher. Radetzkystraße 20, 2. Stock.

b) Ausserordentliche Professoren:

Hugo Schrötter, Dr. Ph., Prof. der Chemie. Zinzendorfsgasse 24, 1. Stock.

Hugo Spitzer, Dr. Ph. u. Med., Prof. der Philosophie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Richard Wagner-Gasse 27, Hochparterre.

Karl Štrekelj, Dr. Ph., Prof. der slavischen Philologie mit besonderer Berücksichtigung der slovenischen Sprache und Literatur, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in St. Petersburg und der Národopisná společnost českoslovanská in Prag. Humboldtstraße 29, 3. Stock.

Karl Hillebrand, Dr. Ph., Prof. der Astronomie, Vorstand des astron. Observatoriums. Leechgasse 56, Part.

Franz Streintz, Dr. Ph., Prof. der Physik, a. o. Prof. a. d. Techn. Hochschule, Mitgl. der Kommissionen für die erste Staatsprüfung an der Techn. Hochschule. Harrachgasse 18.

Hans Benndorf, Dr. Ph., Prof. der Physik, Mitgl. der Leop.-Carol. Akademie der Naturforscher. Teichhof bei Mariatrost.

Richard Cornelius Kukulka, Dr. Phil., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Prosem. für klassische Philologie, korr. Mitgl. des k. k. österr. archäol. Institutes. II., Ruckerlberggasse 5, Villa Krautforst.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Arthur Ritter v. Heider, Dr. Med., wie unten.

Eduard Palla, Dr. Ph., wie unten.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten:

a) Mit dem Titel eines ausserordentlichen Professors:

Arthur Ritter v. Heider, Dr. Med., Privat-Dozent der Zoologie, vergleichenden Anatomie und vergleichenden Entwicklungsgeschichte. Maiffredygasse 2, Part.

Eduard Palla, Dr. Ph., Privat-Dozent der Botanik und Adjunkt ad personam am botan. Institut. Brandhofgasse 13.

Karl Alfons Penecke, Dr. Ph., Privat-Dozent der Geologie und Paläontologie. Tummelplatz 5, 2. Stock.

Anton Mell, Dr. Ph., Privat-Dozent der österr. Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der steirischen Landesgesch., Direktor des steiermärk. Landes-Archives, Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und historische Denkmale, Mitgl. der Histor. Landes-Komm. für Steiermark. Mozartgasse 8, 1. Stock rechts.

b) Privat-Dozenten:

Josef Streißler, Privat-Dozent der angewandten Geo-

metrie, k. k. Prof. an der Staats-Oberrealschule. Lessingstraße 8, 3. Stock.

Stephan Witasek, Dr. Ph., Privat-Dozent der Philosophie, Amanuensis der k. k. Universitäts-Bibliothek. Heinrichstraße 57, 2. Stock.

Johann Peisker, Dr. Ph., Privat-Dozent für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte mit besonderer Rücksicht auf das Ansiedlungs- und Agrarwesen, Kustos der k. k. Universitäts-Bibliothek. Ruckerlberg 48.

Ferdinand Henrich, Dr. Ph. (Heidelberg), Privat-Dozent für Chemie.

Josef Ippen, Dr. Ph. (Gießen), Privat-Dozent für Mineralogie und Petrographie. Merangasse 3, 1. Stock.

Franz Hemmelmayr Edler v. Augustenfeld, Dr. Ph. (Leipzig), Privat-Dozent für Chemie, Prof. der Landes-Oberrealschule, Dozent an der Technischen Hochschule. Katzianergasse 7, 1. Stock.

Nikolaus Rhodokanakis, Dr. Ph., Privat-Dozent für semitische Sprachen. Mandellstraße 7, 1. Stock.

Rudolf R. v. Stummer-Traunfels, Dr. Ph., Privat-Dozent für Zoologie. Elisabethstraße 32, 2. Stock.

Robert Kreman, Dr. Ph., Privat-Dozent für allgemeine und physikalische Chemie. Kaiser Josef-Platz 6, 1. Stock.

Adjunkt am botanischen Institute:

Eduard Palla, wie Seite 26.

Lektoren:

Rudolf Morich, Lektor der englischen Sprache. Liebiggasse 16, 1. Stock.

Louis Charles Lucien Dupasquier, Dr. Ph., Lektor der französischen Sprache. Schützenhofgasse 32, 1. Stock. Zu sprechen Sackstraße 18, 2. Stock (Mädchen-Lyzeum).

Assistenten und Demonstratoren:

Rudolf Ameseder, Dr. Ph., Assistent am kunsthistor. Institute.

Josef Flooh, Staats-Stipendist am chem. Institute.

Hermann Ritter von Guttenberg, Dr. Ph., Assistent am botan. Institute. Schubertstraße 51.

Franz Heritsch, stud. phil., Demonstrator am geologischen Institute. Katzianergasse 6, 1. Stock.

Philipp Hoernes, Demonstrator am chem. Institute.

Josef Ippen, Dr. Ph. (Gießen), Privat-Dozent für Mineralogie und Petrographie, Assistent an der Lehrkanzel für Mineralogie. Merangasse 3, 1. Stock.

Karl Kaas, Dr. Ph., Assistent am chem. Institute.

Ernst Kielhauser, Dr. Ph., Demonstrator am physikal. Institute.

Friedrich Knoll, stud. phil., Demonstrator am botan. Laboratorium. Leonhardstraße 83, 2. Stock.

Robert Kremann, Dr. Ph., Privat-Dozent für allg. und physik. Chemie, Assistent am chem. Institute. Kaiser Josef-Platz 6, 1. Stock.

Richard Marek, Dr. Ph., Professor der Handelsakademie, Assistent bei der Lehrkanzel für Geographie.

Florian Ratz, Dr. Ph., Assistent am chem. Institute. Goethestraße 45, 1. Stock.

Justus Rozič, Assistent am physikal. Institute.

Die 2. Assistentenstelle am physikal. Institute ist unbesetzt.

Rudolf Ritter v. Stummer-Traunfels, Dr. Ph., Privat-Dozent für Zoologie, Assistent bei der Lehrkanzel für Zoologie. Universitätsplatz 2.

Reinhold Witt, Dr. Ph., Assistent am chem. Institute.

Lehrer des k. k. Turnlehrer-Bildungs-Kurses:

Johann Loserth, wie Seite 21.

Oskar Eberstaller, wie Seite 15, als Leiter.

Viktor Nietsch, Dr. Ph., Prof. der k. k. Staats-Real-schule und Turnlehrer, als Mitglied. Schumannngasse 27, 2. St.

Öffentliche Lehrer besonderer Fertigkeiten:

Julius Riedl, Lehrer der Stenographie. Schumannngasse 3.

Giuseppe Tomazzoni, akad. Fechtlehrer, Fechtlehrer des Steierm. Fechtklubs.

Inspektor des botanischen Gartens:

Johann Petrasch, Schubertstraße, im botanischen Garten.

Pedell und Diener:

Rudolf Pelz, Pedell der philosophischen Fakultät, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes II. Kl. Harrachgasse 20—22, Part.

Anton Bartl, prov. Maschinist am chem. Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Johann Fladerer, Aushilfsdiener am chem. Institute. Universitätsplatz 1, 1. Stock.

Franz Fragner, prov. Hausmeister und Heizer am physikal. Institute. Universitätsplatz 5, Part.

Heinrich Gasser, Laborant a. botan. Institut. Botan. Institut.

Franz Hammer, Diener beim geograph. Institute, histor. Seminar, paläograph. Apparate und Seminar für deutsche Philologie. Universitätsplatz 3, Souterrain.

Julius Hörmann, Laborant am zoolog.-zootom. Institute. Universitätsplatz 2, Part.

Karl Knoch, Präparator am zoolog.-zootom. Institute. Ruckerlberg, Ehlerstraße 67.

Johann Pellegrini, Aushilfsdiener am chem. Institute. Liebiggasse 10.

Daniel Rabsch, prov. Mechaniker am physikal. Institute. Universitätsplatz 5, Part.

Franz Reinweber, Diener am mineralog. Institute. Universitätsplatz 2, Souterrain.

Johann Schmidt, Diener bei den kunsthistor. Lehrkanzeln, Besitzer der Kriegsmedaille. Universitätsplatz 3, Souterrain.

Josef Schwarz, Aushilfsdiener am botan. Laboratorium und philolog. Seminar. Universitätsplatz 2, Souterrain.

Vinzenz Spat, Diener am geolog. Institute. Universitätsplatz 3, Souterrain.

Josef Striedinger, Laborant am physikal. Institute, Besitzer des Milit.-Dienstkreuzes II. Kl. Halbärthgasse 1, Part.

Max Utzler, Laborant und Mechaniker am chemischen Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Josef Wendler, Aushilfsdiener am physikal. Institute. Technikerstraße 11.

Franz Zimmermann, prov. Hausmeister am chem. Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Ständige Kommissionen und Referate der Fakultät:

1. Bibliotheks-Kommission. Mitglieder: Die Professoren: Dr. Adolf Bauer und Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollenberg.

2. Stipendien-Referat. Referent: Prof. Dr. Otto Cuntz.

3. Referat über Kollegiengeld-Befreiungen. Referent: Prof. Dr. Karl Luick.

III.

Professoren im Ruhestande.

Ferdinand B i s c h o f f, Dr. Jur., k. k. Hofrat und emer. o. ö. Prof. der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte und des deutschen Privatrechtes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Ehrenmitgl. des Historischen Vereines für Steiermark, Ehrenpräses des Deutschen Studenten-Krankenvereines etc., Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät: 1871, 1878, 1881, 1891 und 1892. Rektor: 1872 und 1886. Naglergasse 7.

Marzelli n J o s e f S c h l a g e r, Dr. Th., reg. Chorherr des Stiftes Vorau, f.-b. Seckauer Konsistorialrat, emer. o. ö. Prof. der Moralthologie, Dekan der theologischen Fakultät: 1863, 1873, 1879, 1885 und 1897. Rektor: 1867, 1871 und 1893. Burg-ring 6.

Hugo S c h u c h a r d t, Dr. Ph., k. k. Hofrat und emer. o. ö. Prof. der romanischen Philologie, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Offizier des Sternes von Rumänien, Ritter des sächs. Ernest. Haus-Ordens II. Kl. und kön. portug. St. Jago-Ordens, wirkl. Mitg. der kais. Akad. d. W. in Wien, auswärt. Mitglied der ungar. Akad. d. W., korr. Mitglied des Institut de France (Académie des Inscriptions et Belles-lettres), der königl. Akad. d. W. zu Rom (Accademia dei Lincei), der königl. bayr. Akad. d. W. zu München, des Institutes zu Coimbra, der Batavia'schen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft auf Java, des kön. Instituto Lombardo di Scienze e Lettere in Mailand, der kön. Akad. d. W. in Lissabon, Ehrendoktor der Universitäten Bologna und Budapest, Ehrenmitglied der rumänischen Akademie, der Philologischen Gesellschaft von Budapest, der Modern Language Association of America in Baltimore und des Lazarew'schen Instituts für morgenländische Sprachen in Moskau. Brandhofgasse 11, 2. Stock.

August T e w e s, Dr. Jur., emer. Prof. des römischen Rechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens d. Eisernen Krone III. Kl., Mitgl. der rechtshistor. Staatsprüfungs-Komm. Dekan: 1884, 1893 und 1901. Rektor: 1890. Glacisstraße 29, Part.

Max Ritter v. K a r a j a n, Dr. Ph., k. k. Hofrat und emer. o. ö. Prof. der klassischen Philologie, Direktor der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt der Stenographie. Dekan: 1870 und 1890. Rektor: 1874. Goethestraße 21, 2. Stock.

Fritz P i c h l e r, Dr. Ph., emer. a. ö. Prof. der latein. Epigraphie, der Numismatik, Heraldik und Sphragistik, Ritter des kgl. preuß. Kronen-Ordens III. Kl., korr. Mitgl. der Wr. numismat. Gesellschaft und des kais. deutschen archäol. Institutes in Berlin, Rom und Athen. Elisabethstraße 12, 2. Stock.

IV.

a) K. k. Universitäts-Kanzlei.

Vorsteher: Der Rektor.

Universitäts-Sekretär und Kanzlei-Leiter: Karl L a m p, Dr. Jur., Privat-Dozent, Kreuzgasse 15.

Offizial, zugleich Quästor: Johann F o l t e r, Zinzendorfsgasse 32.

Kanzlist: Josef K e l l n e r, Merangasse 18, Part.

Kanzleihilfe: Paul Z i m m e r m a n n, Brockmannsgasse 110, 3. Stock.

Ober-Pedell: Josef E l l m e y e r, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone, der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3, Part.

1. Universitäts-Diener: Anton W e i g l, Besitzer der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

2. Universitäts-Diener: Rudolf H ö s l e r, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

Universitäts-Portier: Josef R e i t e r e r, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes. Universitätsplatz 3, Part.

b) K. k. Universitäts-Bibliothek.

- Bibliothekar und Vorstand: Anton Schlossar, Dr. Jur., kais. Rat, Besitzer der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft. Nibelungengasse 8, 1. Stock.
- Kustos: Johann Peisker, Dr. Ph., Privat-Dozent für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Ruckerlberg, Hallerschloßgasse 48, 1. Stock.
- Skriptoren: Heinrich Kapferer, Schützenhofgasse 15, 2. Stock.
Ferdinand Eichler, Dr. Ph., Burgring 14, 3. Stock.
- Amanuenses: Friedrich Ahn, Dr. Ph. Schumannngasse 16, 1. Stock.
Emil Lesiak, Dr. Ph. Elisabethstraße 12, 1. Stock.
Hans Schukowitz, Dr. Ph. Heinrichstraße 5, 1. Stock.
Stephan Witasek, Dr. Ph. Privat-Dozent für Philosophie. Heinrichstraße 57, 2. Stock.
Jakob Fellin, Dr. Ph. Kreuzgasse 44, 1. Stock.
- Praktikanten: Viktor Benussi, Dr. Ph. Leechgasse 6, 1. Stock.
Karl Zhisshmann Heinrichstraße 41, 2. Stock.
Ottokar Bobisut, Dr. Ph., k. u. k. Leutnant d. R., Ruckerlberg 45.
1. Diener: Johann Buchmeier, Besitzer der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes. Im Bibliotheks-Gebäude, Souterrain.
2. Diener: Wenzel Wittig, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Im Bibliotheks-Gebäude.
- Aushilfsdiener: Michael Jasbinscheg, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes, der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Bürgergasse 2, Part.
Franz Hohl, Wormgasse 5, 3. Stock rechts.
Andreas Hiermann, Bürgergasse 2, Part.
Theodor Piskernigg, Pflanzengasse 3, 3. Stock.

c) Inspektion der Universitäts-Gebäude.

- Prov. Gebäude-Inspektor: Rudolf Schneider, k. k. Statthaltereiober-Ingenieur. Schillerstraße 22, 1. Stock.

- Monteur: Edmund Rehorska. Universitätsplatz 2, Souterrain.
1. Universitäts-Hausdiener: Anton Stiegelbauer, Besitzer der Kriegsmedaille, Universitätsplatz 3, Souterrain.
2. Universitäts-Hausdiener: Martin Jöller (prov.) Universitätsplatz 3, Souterrain.
- Prov. Hausmeister am anatom. und physiol. Institute: Matthäus Käfer, Goethestraße 31.
- Prov. Hausmeister im naturwissensch. Institutsgebäude: Franz Schwarz, Universitätsplatz 2.
- Prov. Hausmeister im medizinischen Institutsgebäude: Anton Schmidt, Universitätsplatz 4.

V.

Vom akademischen Senat prädiziert:

- Universitäts-Buchhandlung: Leuschner & Lubensky.
Universitäts-Buchdruckerei: „Styria“.